



# Betriebsanleitung

## **ROWA®** *Sirius Automatic*

Direct-Flow Umkehrosmose-Wasseraufbereiter





### **Urheberrecht**

Die Weitergabe sowie die Vervielfältigung und die Mitteilung des Inhaltes dieser Gebrauchsanweisung sind ohne die ausdrückliche Genehmigung des Herstellers ROWA 4 you GmbH & Co. KG nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patentmeldung, der Gebrauchsmustereintragung, technische Änderungen und Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

### **Warenzeichen**

**ROWA® 4 you** ist ein eingetragenes Warenzeichen.

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Im Text verwendete Symbole.....	3
1.2	Sicherheitshinweise .....	4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	5
1.4	Begriffserläuterungen.....	6
1.5	Lieferumfang.....	7
1.6	Gerätebeschreibung .....	8
1.6.1	Die LED.....	9
1.6.2	Der Spültaster .....	9
1.6.3	Die Steuerung .....	9
1.6.4	Technische Daten .....	10
1.6.4.1	Fließbild .....	10
2	Anschluss/Installation .....	11
2.1	Allgemeine Hinweise.....	11
2.2	Montage Entnahmehahn.....	12
2.2.1	Permeatentnahme aus dem Permeathahn.....	12
2.2.1.1	Anschlussschema Sirius mit Permeathahn .....	12
2.2.1.2	Montage Permeathahn .....	13
2.2.2	Permeatentnahme aus dem Komforthahn.....	14
2.2.2.1	Anschlussschema Sirius mit Komforthahn .....	14
2.2.2.2	Montage Komforthahn .....	15
2.3	Montage Anbohrschelle .....	16
2.4	Herstellen der Rohwasserversorgung .....	17
2.5	Aufstellort.....	18
2.6	Entfernen des Gehäuses .....	19
2.7	Aufsetzen des Gehäuses .....	19
2.8	Herstellen der Schlauchverbindungen.....	20
2.8.1	Herstellen der Schlauchverbindungen beim Permeathahn .....	20
2.8.2	Herstellen der Schlauchverbindungen beim Komfortwasserhahn .....	21
2.8.3	Kürzen der PE/PA-Leitungen.....	21
2.8.4	Verbinden der Leitungen.....	21
2.8.5	Lösen der Leitungen .....	22
3	Inbetriebnahme.....	23
3.1	Sicherheitshinweise .....	23
3.2	Dichtigkeitskontrolle .....	23
3.3	Erstes Spülen .....	24
3.3.1	Sicherheitshinweise Erstes Spülen.....	24
3.3.2	Erstes Spülen/Inbetriebnahme/Wartung.....	24
3.4	Einstellen des Druckmanometers.....	25
4	Betrieb .....	26
4.1	Einschalten .....	26
4.2	Permeatentnahme .....	26
4.3	Spülen des Filtersystems .....	27
4.3.1	Automatisches Spülen .....	27
4.3.2	Manuell eingeleitetes Spülen .....	27
5	Wartung .....	28

5.1	Sicherheitshinweise .....	28
5.2	Austausch der Filtereinsätze .....	28
5.2.1	Ausbau der Filtereinsätze .....	29
5.2.2	Einbau der Filtereinsätze .....	30
5.3	Austausch des Umkehrosmose-Moduls .....	32
5.3.1	Ausbau des Umkehrosmose-Moduls .....	32
5.3.2	Einbau des Umkehrosmose-Moduls .....	33
5.4	Sicherungen.....	34
5.4.1	Ausbau der Sicherungen .....	34
5.4.2	Einbau der Sicherungen .....	34
5.5	Austausch Leckageschwamm.....	35
6	Wartungsintervalle .....	36
6.1	Wartungsprotokoll.....	37
7	Reinigung.....	38
8	Zwischenlagerung Stillstand für mehr als 2 Wochen: .....	38
9	Desinfektion .....	38
10	Konservierung.....	38
11	Entsorgung .....	38
12	Störungsbeseitigung .....	39
13	Ersatzteile .....	41
14	Optionales Zubehör .....	42
14.1	Montage eines optionalen Schienenauszugs .....	433
15	Gewährleistung.....	444
16	Produktkennzeichnung .....	444
17	Konformitätserklärung.....	466
18	Service.....	466
	Installations-Schnellübersicht .....	477

# 1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, dass Sie sich für dieses **ROWA® 4 you**-Produkt aus dem Hause der ROWA 4 you GmbH & Co. KG entschieden haben.

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, lange Freude an unserem Produkt zu haben.

## Zu dieser Anleitung:

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Aufbau dieser Anleitung und Erklärungen zu den verwendeten Zeichen und Symbolen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung des Wasseraufbereiteters **ROWA® Sirius A**. Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung, bevor Sie Arbeiten mit/an der Sirius durchführen.

Unsere Produkte werden ständig verbessert. Konstruktive Änderungen nach der Drucklegung dieser Gebrauchsanweisung konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

## 1.1 Im Text verwendete Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben verwendet.



### **Gefahr!**

Gefahren, welche unmittelbar durch elektrische Energie zur Gefährdung von Personen führen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



### **Hygiene Hinweis!**

Dieses Zeichen steht speziell bei biologischer oder mikrobiologischer Gefährdung, wenn Erkrankungen, Vergiftungen drohen (z.B. durch Viren, Schimmel, Bakterien).



### **Vorsicht!**

Dieses Zeichen steht bei möglicherweise gefährlichen Situationen, wenn leichte Verletzungen drohen.



### **Achtung!**

Dieses Zeichen steht vor Warnhinweisen, wenn Schäden am Gerät oder an anderen Sachen drohen.



### **Hinweis**

Dieses Zeichen steht bei Hinweisen, die Sie beachten sollten, wenn Sie Arbeiten mit/oder an dem Gerät durchführen.

- Ein Punkt vor dem Text bedeutet: Das müssen Sie tun.
- Ein Strich vor dem Text bedeutet: Dies ist Teil einer Aufzählung.

## 1.2 Sicherheitshinweise

Der Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Umkehrosmose-Wasseraufbereiters **ROWA® Sirius A** und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie den Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Gebrauchsanweisung!

Lassen Sie insbesondere Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen! Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung ständig am Einsatzort des Umkehrosmose-Wasseraufbereiters **ROWA® Sirius A** griffbereit auf!

Beachten Sie ergänzend zur Gebrauchsanweisung die allgemein gültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!

Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und/oder Umbauten an dem Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** ohne Genehmigung des Herstellers vor.

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Halten Sie die vorgeschriebenen oder in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Fristen für wiederkehrende Wartungsintervalle ein!

Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen!



### **Achtung!**

Der Anschluss der Sirius darf nur durch Fachpersonal (Installateur) erfolgen.

Bei gleichzeitigem Einsatz von Durchlauferhitzern unbedingt die Bedienungsanleitung dieser Geräte beachten. Die **ROWA® Sirius A** immer vor dem Durchlauferhitzer betreiben.

Bei vorgeschalteten elektrostatischen oder magnetischen Wasserenthärtern kann es zu Ausfällungen und damit zum Verblocken der Membran kommen. Für Schäden, die durch solche Wasserenthärter entstehen, gewähren wir keine Garantie.



### **Gefahr! Elektrischer Kontakt!**

Die **ROWA® Sirius A** darf nur mit dem Stromnetz verbunden und eingeschaltet werden, wenn das Gehäuse auf die **ROWA® Sirius A** aufgeschoben ist!

Ist es aus bestimmten Gründen notwendig bestimmte Arbeiten nur bei entferntem Gehäuse und eingeschalteter **ROWA® Sirius A** durchzuführen, (Einstellen Druckmanometer) so beauftragen Sie für diese Arbeiten, zu Ihrer eigenen Sicherheit, Fachpersonal! Fachpersonal besitzt spezielle Kenntnisse und Werkzeuge, um diese Arbeiten gefahrlos durchzuführen!



### **Achtung!**

Unvorhergesehene Leckagen können zu einem Wasseraustritt führen. Unterbinden Sie deshalb die Wasserzufuhr zu der **ROWA® Sirius A**, wenn Sie diese für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen.

Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus und ziehen Sie den Netzstecker.

## 1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** dient ausschließlich zur Herstellung von Tafelwasser aus zum Verzehr geeignetem Wasser im Haushaltsbereich oder aus Eigenversorgungsanlagen.

Eine andere und darüber hinausgehende Benutzung/Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Gebrauchsanweisung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Betreiben Sie die Anlage **nicht** mit bakteriell belastetem Wasser, oder mit Wasser unbekannter Qualität, wenn vor oder nach der Anlage keine Entkeimung stattfindet!

Betreiben Sie die Anlage **nicht mit anderen Flüssigkeiten!**

Setzen Sie den Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** keinen extremen Temperaturen aus. Schließen Sie den Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** nur an die Kaltwasserleitung an. Die Eingangswassertemperatur muss zwischen 4 °C und 25 °C liegen.

Der Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** arbeitet ohne Vorratsbehälter.

Der Elektroanschluss muss den VDE-Vorschriften entsprechen.

Beachten Sie auch die Gewährleistungsbestimmungen im Kapitel 15.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, welche mit Arbeiten mit/an der **ROWA® Sirius A** beauftragt ist.

Bewahren Sie die Anleitung sicher und griffbereit auf, um die Anleitung im Falle einer Wartung oder Störung sofort zur Verfügung zu haben.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten sowie Werkvorschriften und Bestimmungen am Aufstellort zu beachten.

## 1.4 Begriffserläuterungen

Die in dieser Gebrauchsanweisung benutzten Begriffe haben folgende Bedeutung:

### **Rohwasser:**

Wasser, welches von den Wasserversorgern durch die Wasserleitungen in die Gebäude geliefert wird, oder Wasser aus Eigenversorgungsanlagen.

### **Permeat:**

Aus der Umkehrosmose gewonnenes Reinwasser.

Das Permeat entspricht nicht unbedingt den Trinkwasserwerten (z.B. pH-Wert niedriger), sondern ist teildemineralisiertes Wasser, dessen Salzgehalt (je nach Eingangsqualität) 5-10% vom Ausgangswasser beträgt. Vergleichbar ist das Permeat mit Tafel- bzw. mineralarmen Mineralwasser.

### **Konzentrat:**

Wasser, welches durch die Umkehrosmose vom Reinwasser getrennt und gesondert abgeleitet wird. Das Konzentrat eignet sich z.B. zum Blumengießen. Das Konzentrat ist aber nicht für den menschlichen Genuss geeignet.

### **Gesamthärte im Rohwasser:**

Maß für die Härtebildner (Kalk) in °dH (° deutscher Härte).

### **Leitfähigkeit (LF):**

Die im Wasser gelösten Inhaltsstoffe leiten elektrischen Strom. Je mehr Inhaltsstoffe vorhanden sind, desto höher die Leitfähigkeit. Die LF wird gemessen in µS/cm.

### **Dynamischer Eingangsdruck:**

Druck am Eingang in bar, während das Wasser fließt (Anlage in Betrieb).

### **Rückhalterate:**

Anteil der aus dem Rohwasser herausgefilterten Stoffe, bezogen auf den Salzgehalt.

Berechnungsformel:

$$\text{Salzrückhaltung} = \left( 1 - \frac{LF (\text{Permeat})}{LF (\text{Rohwasser})} \right) \cdot 100 \%$$

Beispiel:

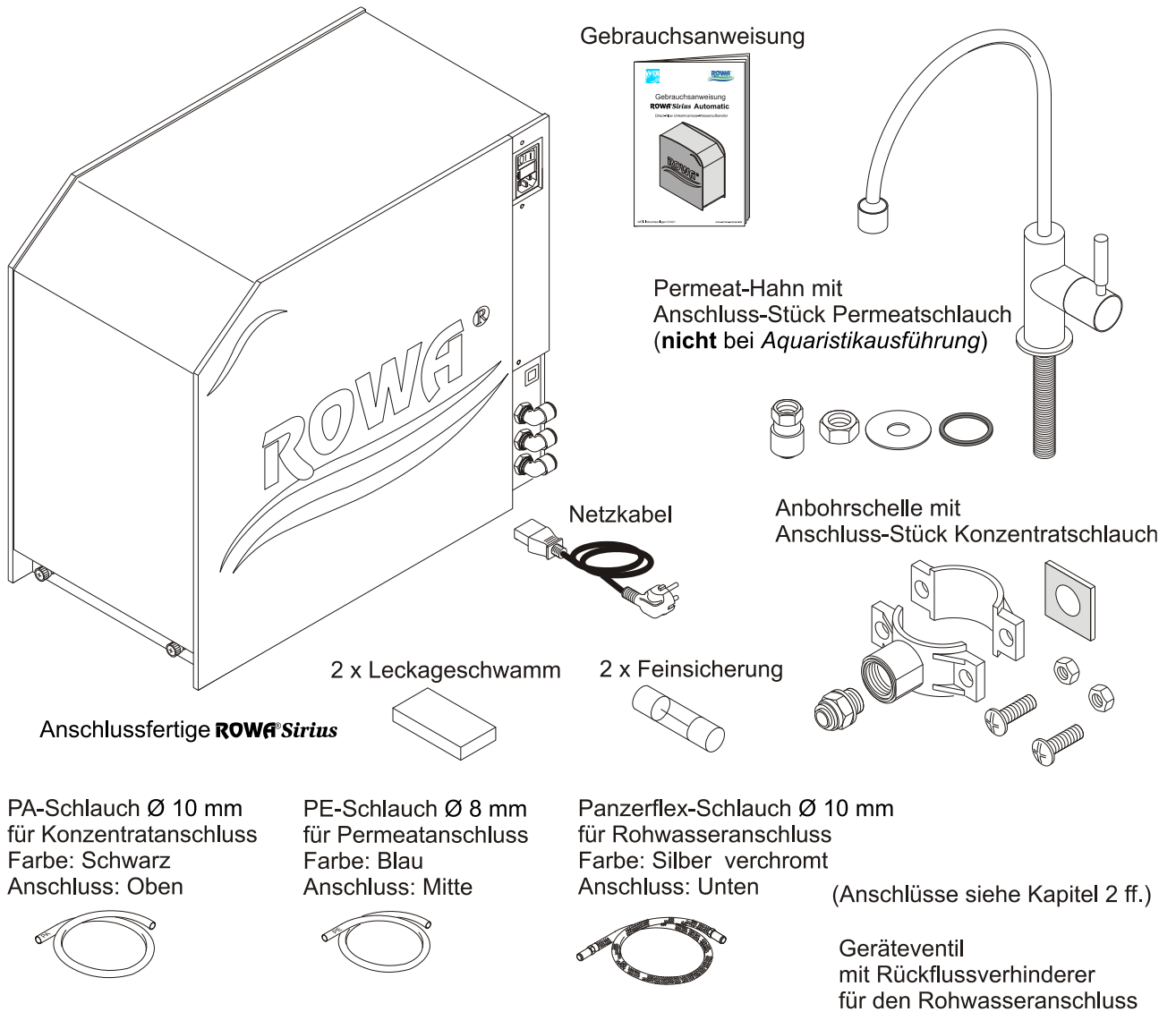
$$\text{Salzrückhaltung} = \left( 1 - \frac{19 \mu\text{S/cm}}{360 \mu\text{S/cm}} \right) \cdot 100 \% = 94,7 \%$$



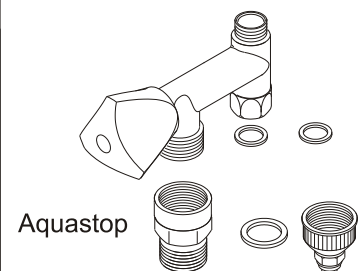
## 1.5 Lieferumfang

Die **ROWA® Sirius A** wird anschlussfertig geliefert.

- Vergewissern Sie sich, ob alle abgebildeten Teile vorhanden sind.
- Sollte ein Teil fehlen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



Optionales Zubehör:	
<p><i>Komfort-Hahn</i></p>	<p><i>Auszug Schienen</i></p>



## 1.6 Gerätebeschreibung

Die **ROWA® Sirius A** ist ein für den Haushaltsbereich entwickelter Wasseraufbereiter, welcher das herkömmliche Wasser durch die Umkehrosmose optimiert. Die **ROWA® Sirius A** wird direkt an eine vorhandene Wasserleitung angeschlossen.

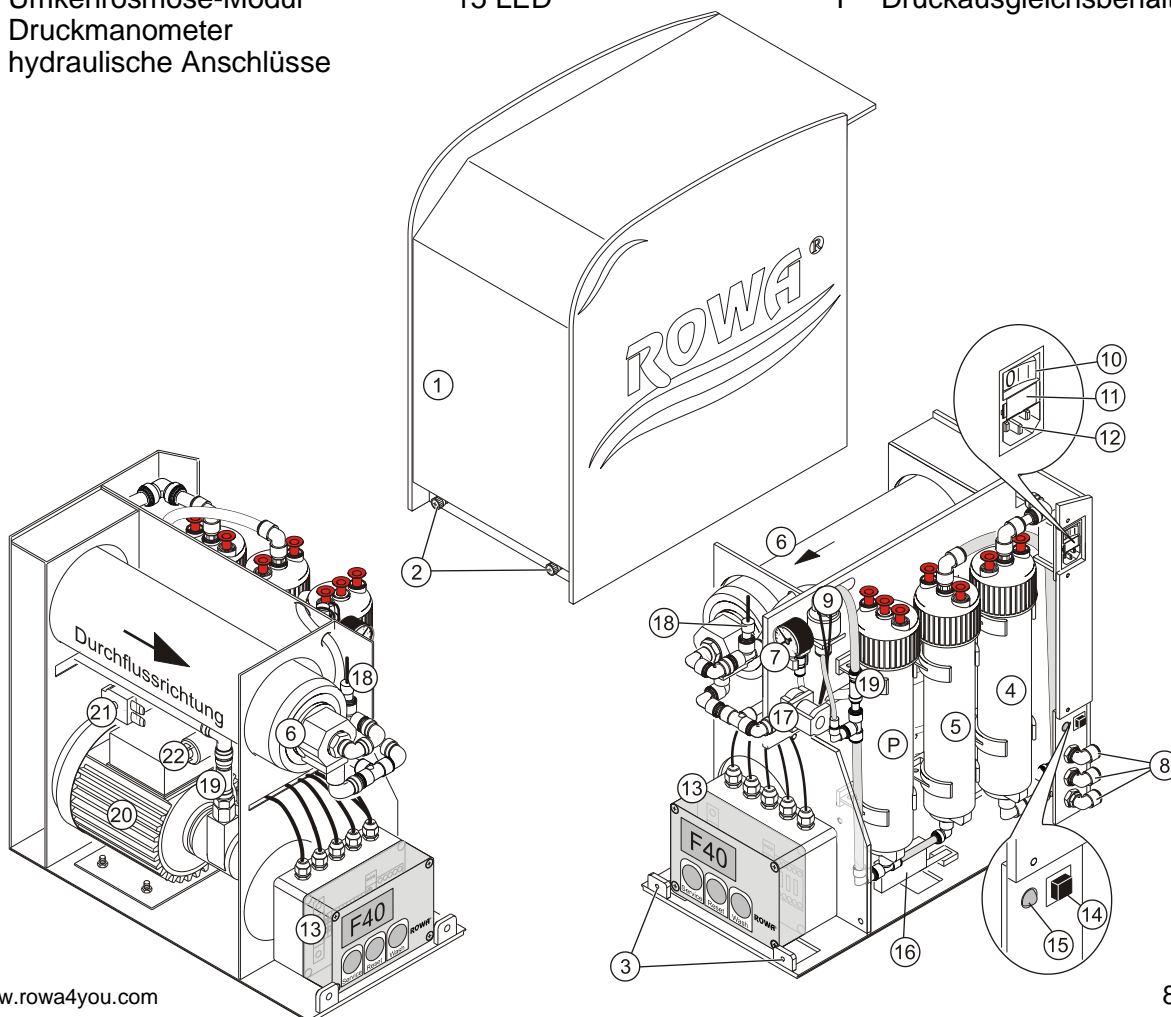
Die **ROWA® Sirius A** verfügt über eine elektronische Steuerung, welche den Ein- und Abschaltzeitpunkt der elektrisch betriebenen Pumpe, sowie sicherheitsrelevante Funktionen steuert.

Der Wasserdruck der Trinkwasserleitung drückt das Rohwasser durch die Filtersysteme der **ROWA® Sirius A**. Die Pumpe drückt zusätzlich das vorgefilterte Wasser durch das Umkehrosmose-Modul und erhöht somit dessen Effektivität. Das Filtersystem trennt das Rohwasser in Permeat und Konzentrat.

Das Konzentrat wird in die Abwasserleitung geführt. Das gewünschte Permeat kann durch einen Permeathahn (separater Hahn) oder einen Komforthahn entnommen werden.

### Legende:

- |   |                                       |                                   |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Gehäuse   | 9 Druckschalter zum Anlauf der Anlage | 16 Leckagemelder                  |
| 2 Befestigungsschrauben des Gehäuses                          | 10 EIN/AUS Schalter                   | 17 Spülventil                     |
| 3 Aufnahmen der Befestigungsschrauben                         | 11 Sicherungshalter                   | 18 Leitfähigkeitsfühler           |
| 4 Vorfilter   | 12 Anschluss Netzstecker              | 19 Rückschlagventil               |
| 5 AMF-Sterilfilter (nicht enthalten bei Aquaristikausführung) | 13 Steuerung                          | 20 Pumpe                          |
| 6 Umkehrosmose-Modul  | 14 Spültaster                         | 21 Eingangsmagnetventil           |
| 7 Druckmanometer  | 15 LED                                | 22 Druckschalter Trockenlauschutz |
| 8 hydraulische Anschlüsse                                     |                                       | P Druckausgleichsbehälter         |

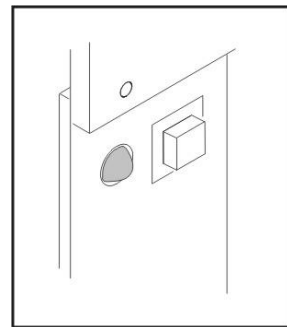


## 1.6.1 Die LED

Die LED zeigt die Betriebszustände der **ROWA® Sirius A** durch grüne oder rote Lichtzeichen an.

Im Einzelnen bedeuten die Lichtzeichen:

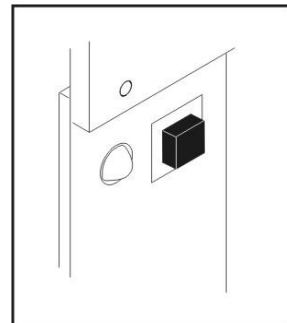
Permanent grün:	Normalbetrieb, keine Störung
Blinkt schnell grün:	Spülbetrieb max. 10 min.
Blinkt langsam grün:	Spülbetrieb max. 20 min.
Blinkt rot:	Leitwert überschritten.
Blinkt rot/grün abwechselnd:	Filter muss gewechselt werden
Permanent rot:	Trockenlaufalarm oder Leckagealarm



## 1.6.2 Der Spültaster

Der Spültaster besitzt zwei unterschiedliche Funktionen:

- **Starten des Spülbetriebes.**
- **Deaktivieren des Summers im Falle einer Störung.**



## 1.6.3 Die Steuerung

An der Frontseite der Steuerung **-1-** befinden sich ein Display **-2-** und die Taster **-3-**.

Die Displayanzeigen haben folgende Bedeutung:

„F.xx“ Restlaufzeit der Filterpatrone in Betriebsstunden.

„-xx-“ Verbleibende Spülzeit in Minuten.

„Er1“ Trockenlaufschutz-Alarm bei Wasserentnahme.

„Er2“ Leckage Alarm.

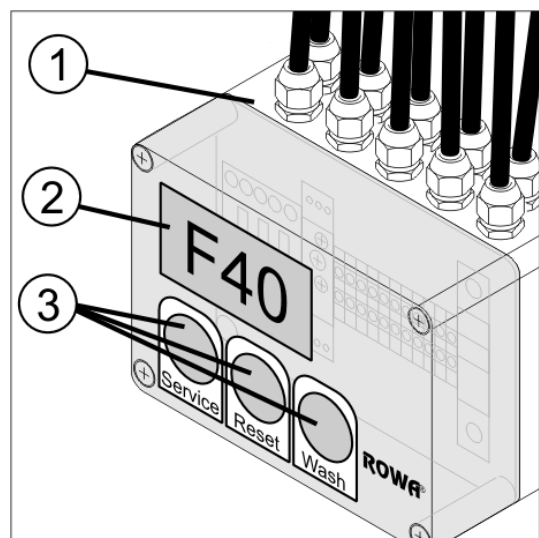
„Er3“ Trockenlaufschutz-Alarm bei Spülung

„- - „ Betriebszustandswechsel.

„EEP“ Datenspeicher wird gelöscht.

Um alle Speicher zu löschen (außer der Gesamtlauzeit) und um die Anzeige der Filterlaufzeit auf ihren Ursprungswert zurückzusetzen, müssen Sie:

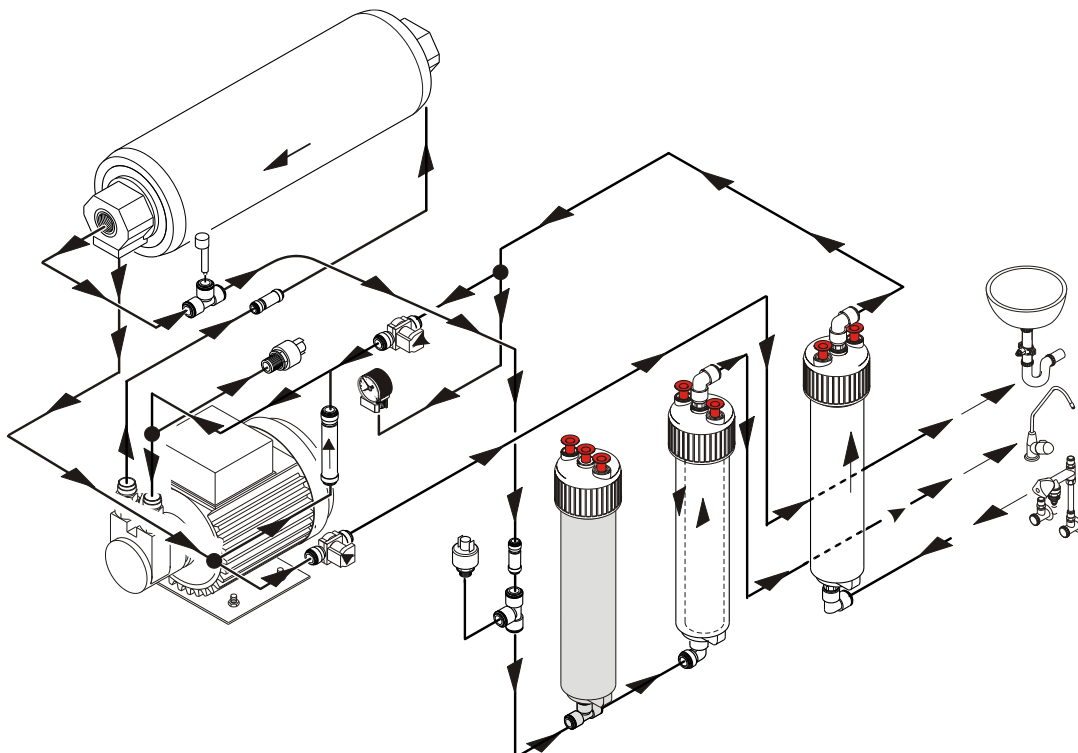
- vor dem Einschalten der **ROWA® Sirius A** den Resettaster drücken und gedrückt halten, oder
- im Betriebsmodus oder Standby den Servicetaster und den Resettaster gleichzeitig gedrückt halten, bis EEP im Display erscheint.



## 1.6.4 Technische Daten

<b>Abmessungen:</b>	285 x 500 x 490 mm (B x H x T)
<b>Gewicht:</b>	18 kg (ohne Wasser)
<b>Hydraulische Anschlüsse:</b>	Rohwasser: 10 mm Panzerschlauch Permeat: 8 mm PE-Schlauch, blau Konzentrat: 10 mm PA-Schlauch schwarz
<b>Elektrischer Anschluss:</b>	230 Volt/50 Hz
<b>Energieverbrauch:</b>	2,3 W im Standby-Modus 384 W im Betrieb
<b>Eingangsdruck</b>	min./max. 2 bis 5 bar
<b>Arbeitsdruck (Pumpendruck):</b>	8 bis 9 bar
<b>Betriebstemperatur:</b>	4 °C bis 25 °C
<b>Max. Gesamthärte im Rohwasser:</b>	30 °dH
<b>Rückhaltung:</b>	90-95 %
<b>Permeatleistung:</b>	ca. 2 l/min bei einer Wassertemperatur von 15 °C und einem dynamischen Druck im Zulauf von 4 bar.
<b>Ausbeute:</b>	Verhältnis Permeat zu Rohwasser 1:2 Verhältnis Permeat zu Konzentrat 1:1

### 1.6.4.1 Fließbild



## 2 Anschluss/Installation



### **Achtung!**

Der Anschluss der **ROWA® Sirius A** an die Rohwasserversorgung darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen (Installateur). Die Montage und der Einbau haben sorgfältig und gewissenhaft unter Beachtung der Sicherheits- und Hygienevorschriften zu erfolgen.

Benötigte Werkzeuge zum Anschluss:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Rohrschneider/Eisensäge
- Bohrer 11,5 mm
- Bohrer 6 mm
- Schraubenschlüssel 15 mm
- Schraubenschlüssel 17 mm



### **Gefahr!**

Die Montage und der Elektroanschluss müssen den VDE-Vorschriften entsprechen.

### 2.1 Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die hygienischen Anforderungen.



### **Hygienehinweis!**

Achten Sie auf Sauberkeit. Tragen Sie vorsichtshalber Handschuhe und benutzen Sie sauberes Werkzeug, damit keine Verunreinigungen in das System gelangen können.



### **Achtung!**

Die PE/PA-Anschlussleitungen sind flexible Kunststoffleitungen und müssen so verlegt werden, dass sie nicht gestaucht oder gedehnt werden.

Die Schlauchverschraubungen bestehen aus Kunststoff und können unbrauchbar werden, wenn Sie falsches Werkzeug benutzen oder wenn Sie die Schlauchverbinder zu fest anziehen.

Ziehen Sie die Schlauchverbindungen ausschließlich mit Maulschlüsseln an, welche die für den jeweiligen Schlauchverbinder entsprechende Maulweite besitzen.

**Benutzen Sie niemals Zangen! Ziehen Sie die Schlauchverbinder nicht zu fest an.**



### **Achtung!**

Das Konzentrat muss immer frei ablaufen können. Die Schläuche dürfen nicht geknickt werden. Die Konzentratleitung darf nicht mit einem Absperrhahn oder Magnetventil verschlossen werden.



### **Achtung!**

Die Anschlusschläuche müssen ca. 2 cm in die Anschluss-Stücke eingesteckt werden.

## 2.2 Montage Entnahmehahn

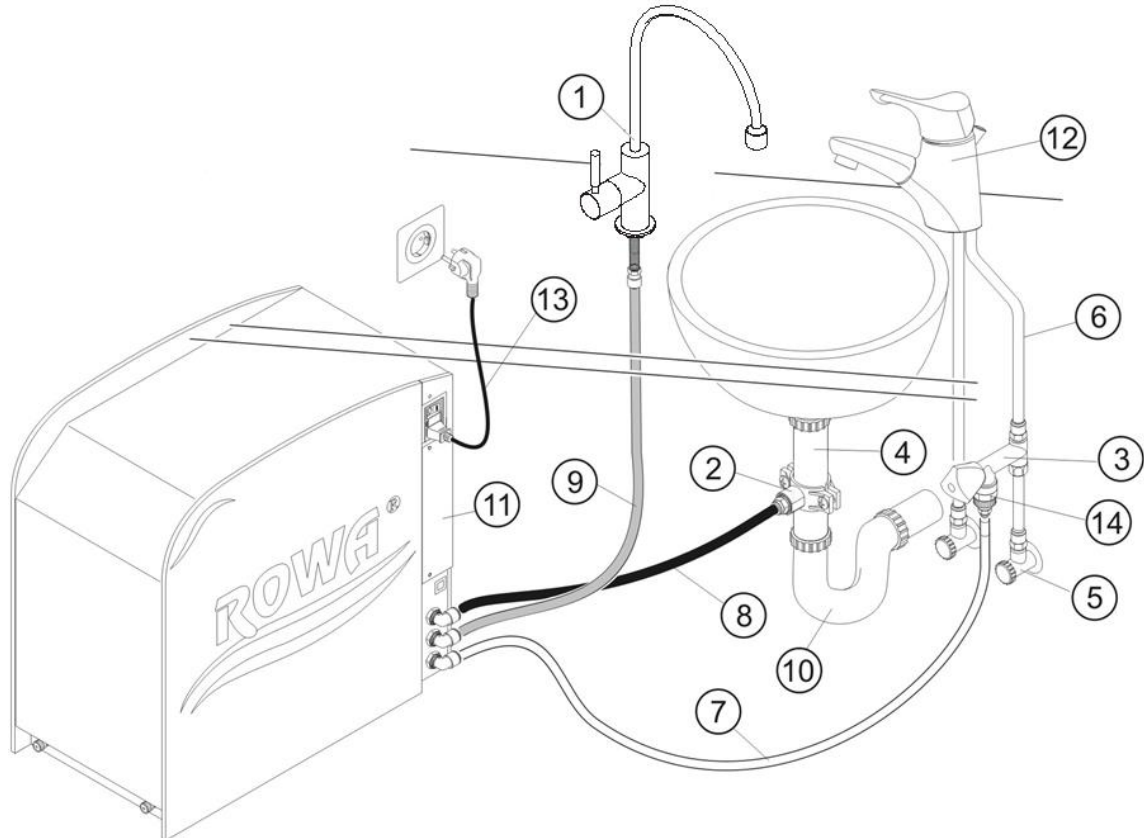
Die Entnahme des Permeates der **ROWA® Sirius A** kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

1. Entnahme aus dem mitgelieferten Permeathahn.
2. Entnahme aus einem Komforthahn (s. Kapitel „Optionales Zubehör“ Seite 42; im Lieferumfang nicht enthalten).

### 2.2.1 Permeatentnahme aus dem Permeathahn

#### 2.2.1.1 Anschlussschema Sirius mit Permeathahn

- |   |                              |    |                          |
|---|------------------------------|----|--------------------------|
| 1 | Permeathahn                  | 8  | Konzentratleitung        |
| 2 | Anbohrschelle                | 9  | Permeatleitung           |
| 3 | Geräteventil                 | 10 | Abflussknie              |
| 4 | Abflussleitung               | 11 | <b>ROWA® Sirius A</b>    |
| 5 | Eckventil/ Kaltwasserleitung | 12 | Bauseitige Wasserarmatur |
| 6 | Kaltwasserleitung            | 13 | Netzkabel                |
| 7 | Rohwasserleitung             | 14 | Aquastop                 |



### 2.2.1.2 Montage Permeathahn

Wird diese Anschlussmöglichkeit gewählt, bleibt der normale Trinkwasserhahn mit seiner Funktion Heißwasser/Kaltwasser erhalten.

Das Permeat wird ausschließlich dem Permeathahn entnommen. Der Hals des Permeathahnes ist um 360° horizontal frei drehbar.

- Bestimmen Sie den Standort des Permeathahnes **-1-**.

#### Hinweis



Die Mitte der Bohrung **-7-** sollte nicht mehr als 17 cm vom Innenrand des Spülbeckens entfernt sein, damit auch das tropfende Permeat ins Spülbecken gelangt.

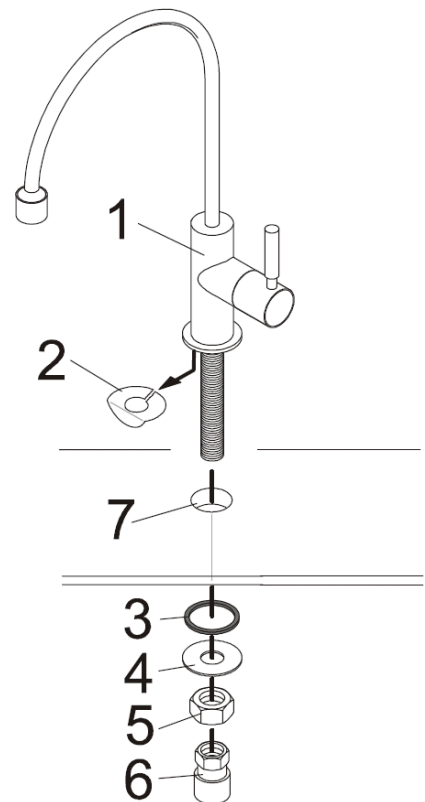
- Bohren Sie ein Loch  $\varnothing$  11,5 mm **-7-** neben dem Spülbecken in die Arbeitsfläche an der Stelle, wo der Permeathahn **-1-** stehen soll.

#### Hinweis



An der Unterseite des Permeathahnes befindet sich ein aufgeklebter Dichtungsring mit einer Folie **-2-**.

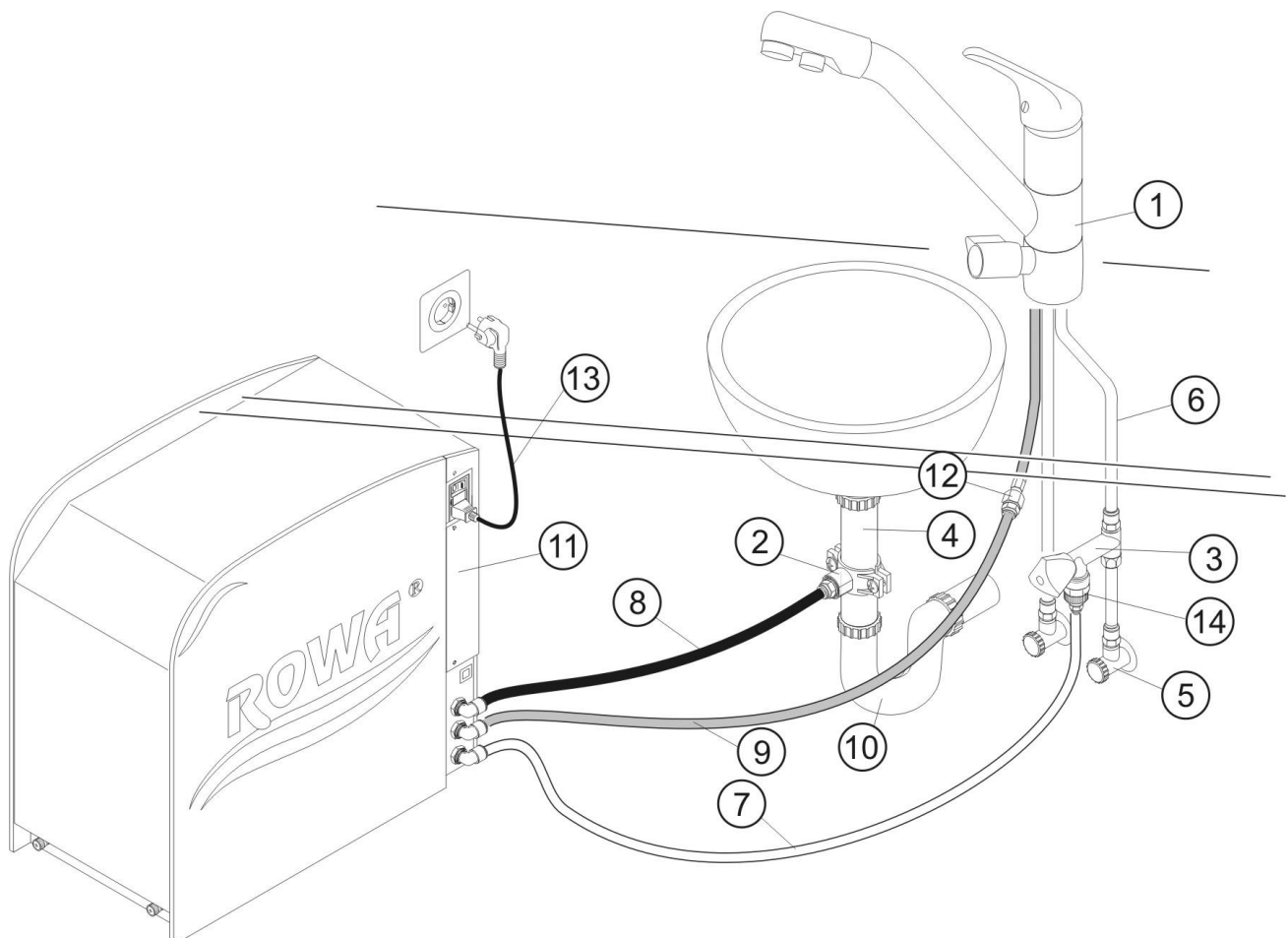
- Entfernen Sie diese Folie.
- Führen Sie die Gewindestange des Permeathahnes durch die Bohrung **-7-** in der Arbeitsfläche und setzen Sie den Permeathahn so auf die Bohrung, dass der Bedienhebel in die gewünschte Richtung zeigt.
- Legen Sie den Dichtungsring **-3-** mittig auf die Unterlegscheibe **-4-** und schieben Sie die Unterlegscheibe mit dem Dichtungsring über das Gewinde des Permeathahnes.
- Schrauben Sie die Mutter **-5-** über das Gewinde des Permeathahnes und drehen Sie die Mutter fest.
- Schrauben Sie das Anschluss-Stück **-6-** auf das Leitungsgewinde des Permeathahnes.



## 2.2.2 Permeatentnahme aus dem Komforthahn

### 2.2.2.1 Anschlussschema Sirius mit Komforthahn

- |   |                              |    |  |
|---|------------------------------|----|--|
| 1 | Komforthahn                  | 8  | Konzentratleitung  |
| 2 | Anbohrschelle                | 9  | Permeatleitung   |
| 3 | Geräteventil                 | 10 | Abflussknie  |
| 4 | Abflussleitung               | 11 | <b>ROWA® Sirius A</b>  |
| 5 | Eckventil/ Kaltwasserleitung | 12 | Anschluss-Stück zwischen der Permeatleitung der <b>ROWA® Sirius A</b> und der Permeatleitung des Komforthahnes |
| 6 | Kaltwasserleitung            | 13 | Netzkabel  |
| 7 | Rohwasserleitung             | 14 | Aquastop   |

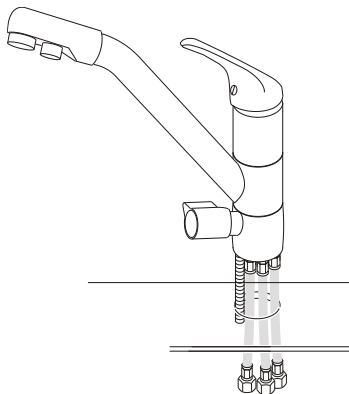
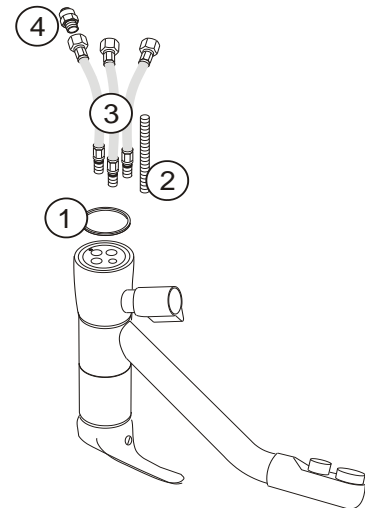




### 2.2.2.2 Montage Komforthahn

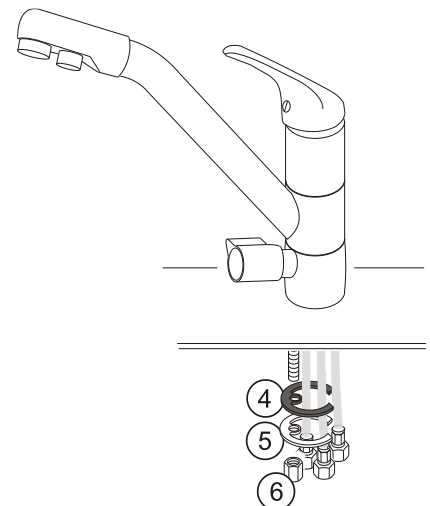
Bei dieser Anschlussvariante übernimmt der Komforthahn die Funktionen des normalen Wasserhahns und die Funktion des Permeathahnes. Das Rohwasser (Heißwasser/Kaltwasser) und das Permeat kann aus einem Hahn separat entnommen werden.

- Schließen Sie die Eckventile und demontieren Sie den bauseitigen Wasserhahn.
- Setzen Sie die Dichtung **-1-** in die Aussparung der Unterseite des Komforthahns.
- Drehen Sie anschließend die Gewindestange **-2-** und die flexiblen Schläuche **-3-** in die Gewindebohrungen.
- Ziehen Sie die flexiblen Schläuche mit einem Schraubenschlüssel 11 mm gut fest. Schrauben Sie das Anschluss-Stück **-4-** auf den flexiblen Schlauch, der als Permeatleitung genutzt wird (siehe im Bild rechts, Gewindebohrungen auf der Unterseite des Komforthahns)

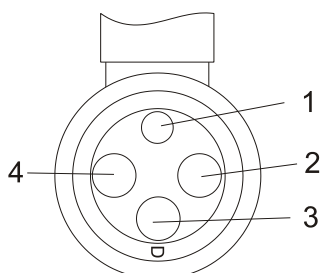


- Führen Sie die Gewindestange und die flexiblen Schläuche durch die alte Bohrung in der Arbeitsplatte
- Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Dichtung **-1-**, bevor Sie den Komforthahn auf die Arbeitsplatte setzen.

- Setzen Sie die Dichtung **-4-** und die Scheibe **-5-** auf die Gewindestange.
- Schrauben Sie die Mutter **-6-** auf die Gewindestange und ziehen Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel 11 mm fest an.



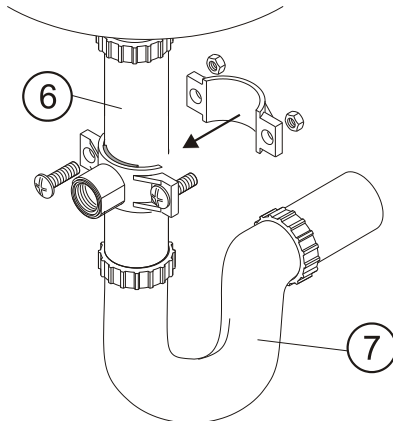
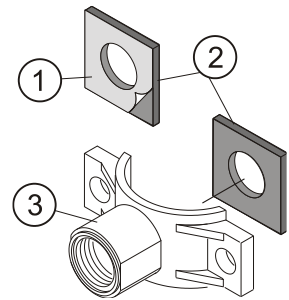
### Gewindebohrungen der Unterseite des Komforthahns



- 1 Aufnahme der Gewindestange
- 2 Anschluss Kaltwasser
- 3 Anschluss Permeat
- 4 Anschluss Warmwasser-Montage Anbohrschelle

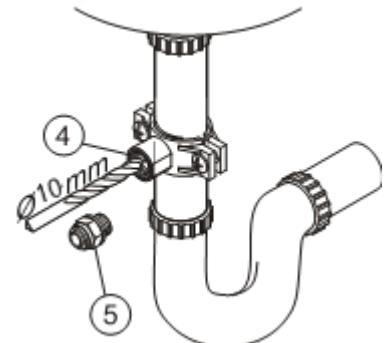
## 2.3 Montage Anbohrschelle

- Trennen Sie die Anbohrschelle.
- Ziehen Sie die Schutzfolie -1- von der Dichtung -2- und kleben Sie die Dichtung in die Anbohrschelle -3-.



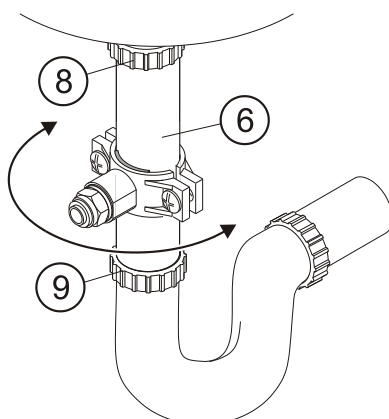
- Setzen Sie die Anbohrschelle auf die Abwasserleitung -6- vor dem Abflussknie -7-. Fügen Sie die Teile der Anbohrschelle zusammen und ziehen Sie die Schrauben an. Setzen Sie die Anbohrschelle so auf die Abwasserleitung, dass Sie bequem die Öffnung der Anbohrschelle erreichen können.

- Bohren Sie ein Loch  $\varnothing$  10 mm durch die Öffnung der Anbohrschelle -4- in die Abwasserleitung -6-.
- Schrauben Sie das Anschlussstück -5- in die Öffnung der Anbohrschelle.



### Achtung!

Benutzen Sie keinen Bohrer mit größerem Durchmesser, da sonst das Gewinde des Anschluss-Stücks beschädigt wird! Die Öffnung der Anbohrschelle besitzt am Ende einen kleineren Durchmesser als am Anfang. Stellen Sie vor dem Bohren sicher, dass sich der Bohrer direkt auf dem Abwasserrohr befindet.



- Lösen Sie die Verschraubung -8- und -9- der Abwasserleitung -6- und drehen Sie die Abwasserleitung bis die Anbohrschelle in Richtung **ROWA® Sirius A** oder gegebenenfalls zu einer freien Stelle zeigt.
- Drehen Sie die Verschraubung der Abwasserleitung wieder fest.

## 2.4 Herstellen der Rohwasserversorgung

Die nachfolgende Beschreibung sollte ausschließlich durch einen Fachmann (Installateur) erfolgen, um Schäden durch undichte Stellen der Wasserleitung zu vermeiden!



### Achtung!

Der Aquastop arbeitet zuverlässig ab einer Fließrate von 2 Liter pro Minute. Kleinere Leckagen werden vom Aquastop nicht erfasst.



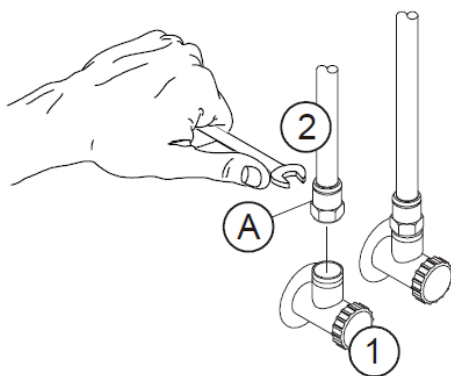
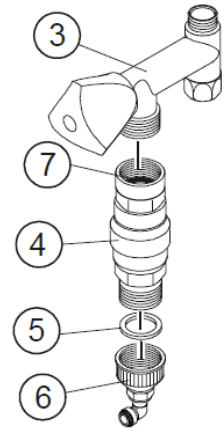
### Wichtig!

Der Einbau des Aquastop entbindet nicht von der Verpflichtung die Wasserzufuhr bei längeren Stillstandzeiten zu schließen!

Alternativ steht ein elektronischer Wasserstopp zur Verfügung (Wenden Sie sich hierzu an unseren Service).

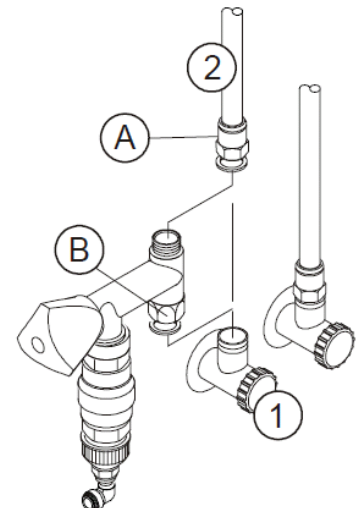
### Montage des Geräteventils

- Kontrollieren Sie ob die Dichtung -7- im Aquastop -4- vorhanden und unbeschädigt ist.
- Schrauben Sie den Aquastop -4- auf das Gewinde des Geräteventils -3- und ziehen Sie den Aquastop handfest an.
- Setzen Sie die Dichtung -5- in das Anschluss-Stück -6- und schrauben Sie das Anschluss-Stück auf das Gewinde des Aquastop.
- Öffnen Sie den Kalt-Wasserhahn und lassen Sie das Wasser laufen.



- Schließen Sie das Eckventil -1- der Kaltwasserleitung -2- zum Wasserhahn, indem Sie das Handrad des Eckventils solange nach rechts drehen, bis kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn läuft. Stellen Sie einen Becher unter das Eckventil.
- Lösen Sie die Verbindung -A- der Kaltwasserleitung -2- und trennen Sie die Kaltwasserleitung vom Eckventil -1-.

- Setzen Sie die Dichtung in die Mutter -B- des Geräteventils und schrauben Sie das Geräteventil -3- etwas auf das Eckventil -1-.
- Kontrollieren Sie ob die Dichtung in der Mutter -A- noch vorhanden und unbeschädigt ist.
- Schrauben Sie die Kaltwasserleitung -2- etwas auf das obere Gewinde des Geräteventils -3-.





### Hinweis

Wenn die Kaltwasserleitung aus einem starren Rohr besteht, muss sie eventuell gekürzt werden.

- Richten Sie das Geräteventil aus, und ziehen Sie die beiden Muttern **-A-** und **-B-** an.
- Schließen Sie das Geräteventil **-3-**, indem Sie das Handrad ganz nach rechts drehen.
- Öffnen Sie das Eckventil **-1-**.
- Wenn das Wasser wieder einwandfrei läuft, schließen Sie den Wasserhahn nach der Entlüftung.
- Überprüfen Sie anschließend die Dichtigkeit der Verbindungen.

Bei Undichtigkeit der Leitung müssen Sie die undichte Verbindung mit einem Schraubenschlüssel nachziehen. Kann die Undichtigkeit nicht beseitigt werden, schließen Sie wieder das Eckventil und lösen Sie die Verbindung. Kontrollieren Sie den Sitz der Leitung in der Verbindung und den Sitz der Dichtungen.

## 2.5 Aufstellort

Achten Sie bei der Wahl des Standortes für die **ROWA® Sirius A** darauf, dass die Anlage gut und gefahrlos zugänglich ist und die Anschlussseite so gewählt wird, dass die Schlauchverbindungen nicht gequetscht werden und eine spätere Wartung der **ROWA® Sirius A** gefahrlos gewährleistet wird. Die **ROWA® Sirius A** sollte neben einer den VDE-Vorschriften entsprechenden 230 V-Steckdose stehen. Der Untergrund muss eben, trocken, fest und frei von Hindernissen sein. Die **ROWA® Sirius A** muss so aufgestellt werden, dass alle Standfüße den Boden berühren und die **ROWA® Sirius A** verspannungsfrei, sicher und waagrecht steht.



### Achtung!

Steht die **ROWA® Sirius A** nicht waagrecht oder verspannungsfrei, so kann dies zur Beschädigung der Maschine oder zur Beeinträchtigung der Produktion führen.



### Gefahr! Brandgefahr!

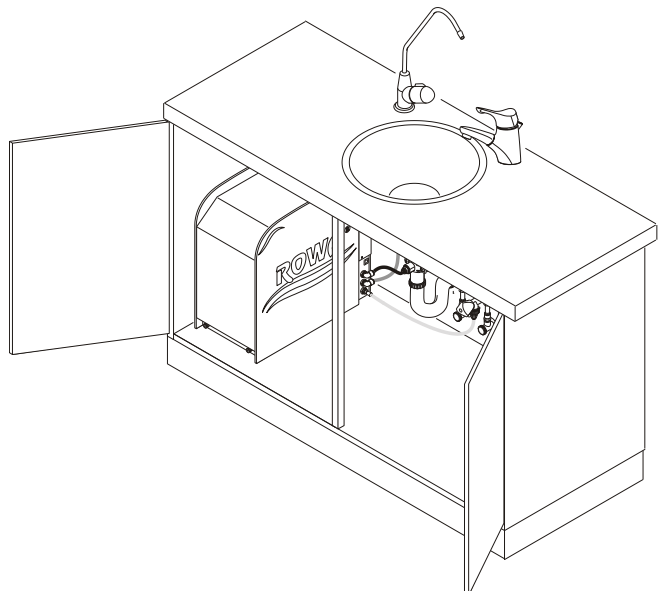
Wählen Sie den Standort so, dass die **ROWA® Sirius A** keinen hohen Temperaturen ausgesetzt wird und immer trocken steht.

Auf der Rückseite der **ROWA® Sirius A** befinden sich Lüftungsschlitze, die zur Kühlung der elektrischen Verbraucher notwendig sind. Diese Lüftungsschlitze müssen immer ausreichenden Abstand zu Wänden etc. haben und dürfen nicht verdeckt werden.



### Vorsicht!

Die **ROWA® Sirius A** wiegt 18 kg. Tragen Sie die **ROWA® Sirius A** nicht allein. Um Verletzungen vorzubeugen, lassen Sie sich von einer weiteren Person bei einem Transport helfen.



## 2.6 Entfernen des Gehäuses



### GEFAHR! Elektrischer Kontakt!

Die **ROWA® Sirius A** darf nur geöffnet werden, wenn die **ROWA® Sirius A** ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

An der Vorderseite des Gehäuses befinden sich zwei Befestigungsschrauben.

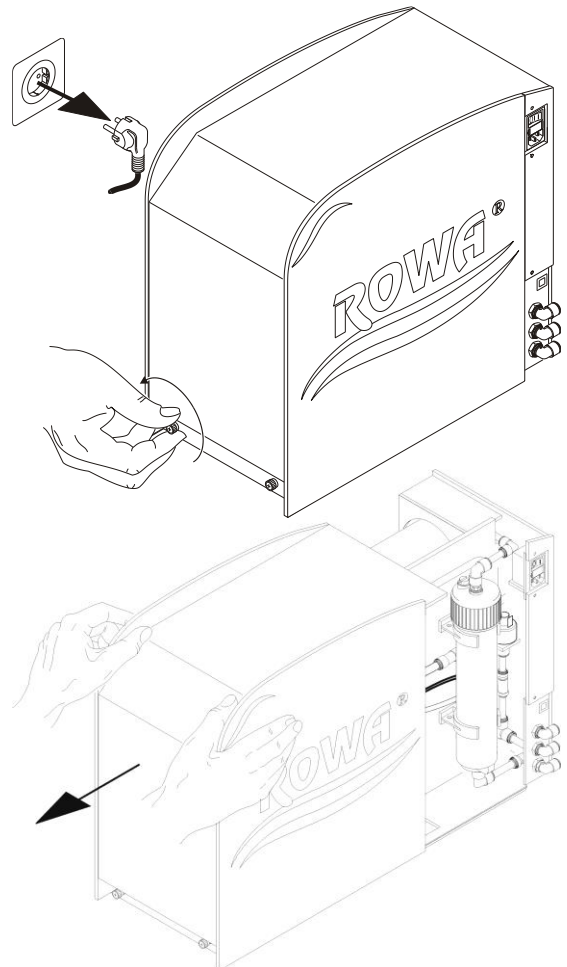
- Drehen Sie diese beiden Schrauben entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sich die Schrauben frei bewegen lassen.



### Hinweis

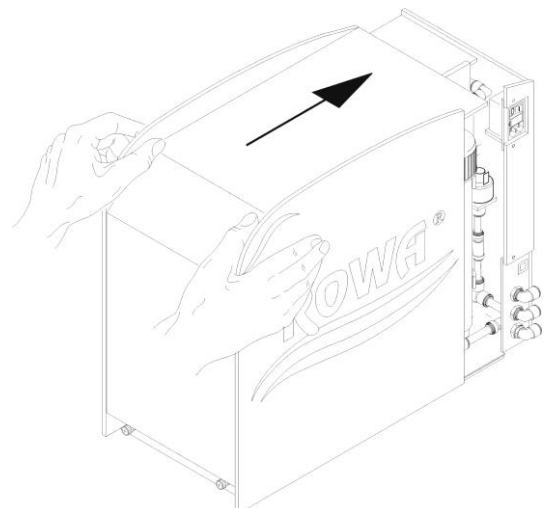
Die beiden Schrauben werden vom Gehäuse gehalten und können so nicht verloren gehen.

- Entfernen Sie das Gehäuse von der **ROWA® Sirius A**.



## 2.7 Aufsetzen des Gehäuses

- Setzen Sie das Gehäuse vor die Basisplatte.
- Schieben Sie dann das Gehäuse auf die Basisplatte
- Drücken Sie die Befestigungsschrauben in Richtung der **ROWA® Sirius A** und drehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn fest.



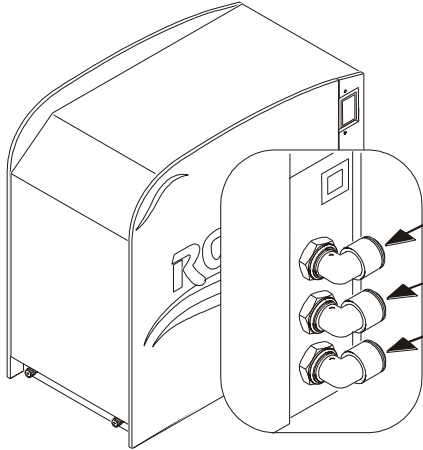
## 2.8 Herstellen der Schlauchverbindungen

- Stellen Sie die **ROWA® Sirius A** an den dafür vorgesehenen Platz.



### Hinweis

Dieser Platz sollte so gewählt werden, dass die **ROWA® Sirius A** waagrecht und trocken steht und keinen extremen Temperaturen ausgesetzt wird (siehe Seite 18 „Aufstellort“).



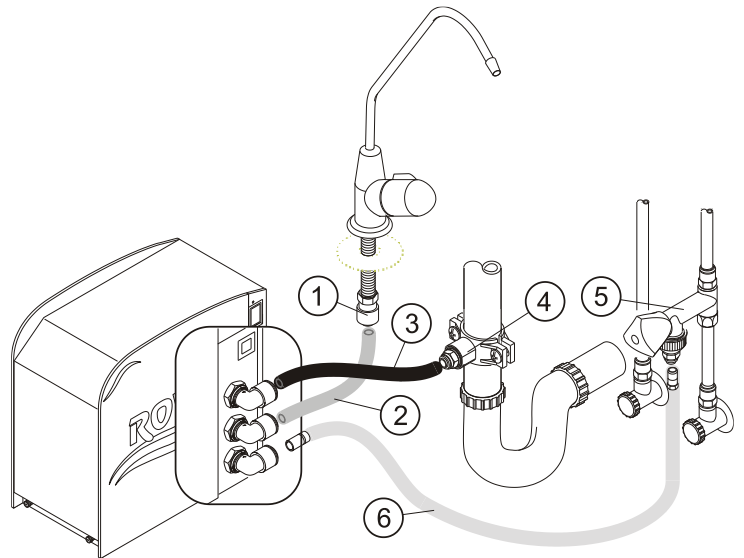
PA-Schlauch Ø 10 mm für Konzentratanschluss  
Farbe: Schwarz

PE-Schlauch Ø 8 mm für Permeathahn-Anschluss,  
Optional für Komforthahnanschluss Farbe: Blau

Panzerschlauch Ø 10 mm für Rohwasseranschluss  
Farbe: Silber verchromt

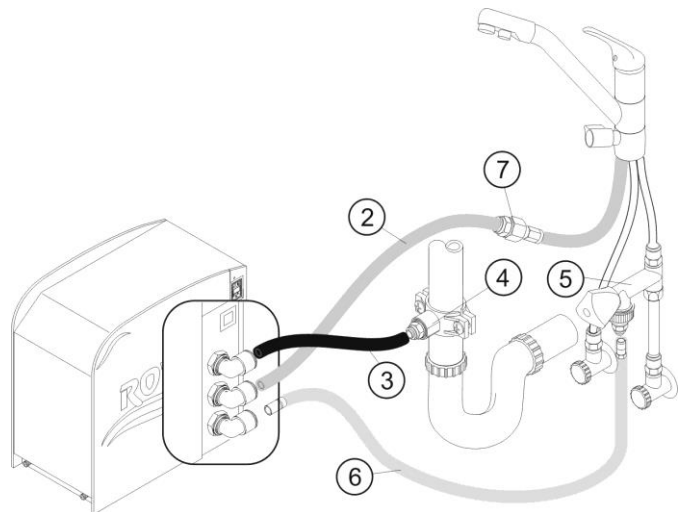
### 2.8.1 Herstellen der Schlauchverbindungen beim Permeathahn

- Stecken Sie die PE-Leitung (blau) -2- in das Anschluss-Stück -1- und dem mittleren Ausgang der **ROWA® Sirius A**.
- Stecken Sie die PA-Leitung (schwarz) -3- in das Anschluss-Stück -4- der Anbohrschelle und dem oberen Ausgang der **ROWA® Sirius A**.
- Verbinden Sie das Geräteventil -5- und den unteren Ausgang der **ROWA® Sirius A** mit dem Panzerschlauch -6- (siehe auch Kapitel 2.2.1.1).



## 2.8.2 Herstellen der Schlauchverbindungen beim Komfortwasserhahn

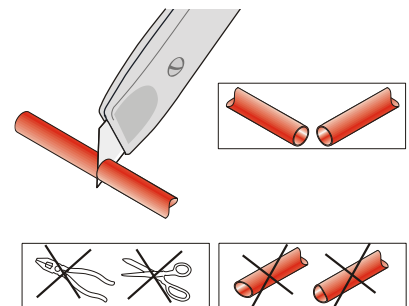
- Stecken Sie die PE-Leitung (blau) -2- in das Anschluss-Stück -1- und dem mittleren Ausgang der **ROWA® Sirius A**.
- Stecken Sie die PA-Leitung (schwarz) -3- in das Anschluss-Stück -4- der Anbohrschelle und dem oberen Ausgang der **ROWA® Sirius A**.
- Verbinden Sie das Geräteventil -5- und den unteren Ausgang der **ROWA® Sirius A** mit dem Panzerschlauch -6- (siehe auch Kapitel 2.2.2.1).



## 2.8.3 Kürzen der PE/PA-Leitungen

Werden die PE/PA-Leitungen gekürzt, muss der Schnitt gerade sein.

- Benutzen Sie ein scharfes Messer, um die Leitungen zu kürzen.
- Verwenden Sie keine Schere, Zange oder Ähnliches.
- Gequetschte oder schräge Schnitte führen zu Undichtigkeiten.



## 2.8.4 Verbinden der Leitungen

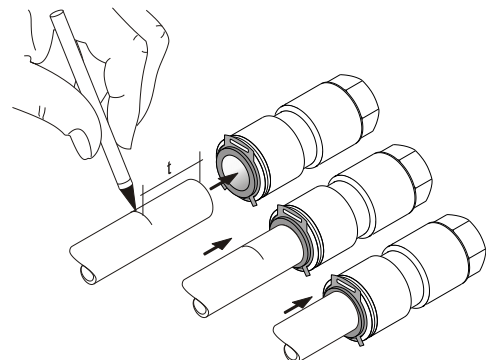


### Achtung!

Werden die PE/PA-Leitungen mit den Anschlussstücken verbunden, muss spürbar ein Druckpunkt überwunden werden. Wird dieser Druckpunkt nicht überwunden, so sitzen die Leitungen nur lose auf und können im Betrieb aus den Anschluss-Stücken herausgedrückt werden.

Vor dem Einschieben des Schlauches entfernen Sie den roten Sicherungsring und setzen Sie ihn erst nach dem Einschieben wieder ein.

Achten Sie anschließend darauf, dass alle Schlauchverbindungen mit dem Sicherungsring ausgestattet sind.



### Hinweis

Die Einschubtiefe -t- der Schläuche muss bei den blauen Schläuchen ca. 16 mm und bei den schwarzen Schläuchen ca. 20 mm betragen.

Tragen Sie vorsichtshalber die Werte der Einschubtiefe mit einem geeigneten Stift auf die Schläuche auf.



## 2.8.5 Lösen der Leitungen

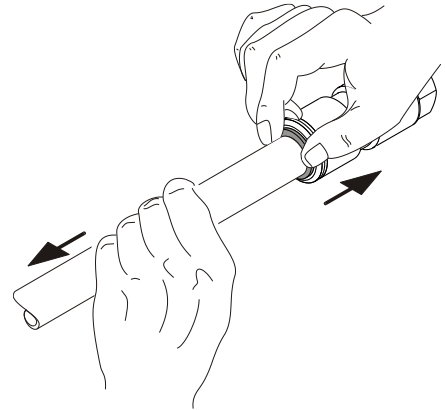
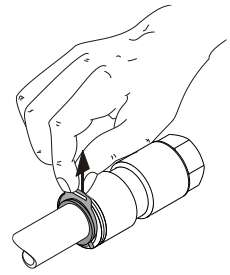
- Entfernen Sie den roten Sicherungsring.
- Nehmen Sie eine Zange oder einen Schraubendreher zur Hilfe, wenn Sie den Ring nicht mit den Fingern entfernen können.



### **Achtung!**

Achten Sie darauf den Sicherungsring nicht zu zerstören. Dieser Sicherungsring gewährleistet ein einwandfreies Funktionieren der **ROWA® Sirius A**.

- Drücken Sie den dunkelgrauen Ring in Richtung Anschluss-Stück.
- Ziehen Sie den Schlauch aus dem Anschluss-Stück heraus.





## 3 Inbetriebnahme

### 3.1 Sicherheitshinweise



#### Gefahr!

Nehmen Sie die Sirius nicht in Betrieb wenn:

- der Aufstellort feucht ist
- wenn Wasser austritt
- ein Teil der **ROWA® Sirius A** bzw. eine Schlauchleitung beschädigt ist
- eine Elektroleitung oder die Steckdose schadhaft ist
- die Herstellervorgaben nicht eingehalten werden können

Um die **ROWA® Sirius A** in Betrieb zu nehmen, muss Sie mit dem Stromnetz und der Wasserzufuhr verbunden sein.

Verbinden Sie die **ROWA® Sirius A** nur dann mit dem Stromnetz, wenn der EIN/AUS Schalter auf AUS steht.

- Schieben Sie den Stecker des Netzkabels zuerst in den Anschluss der **ROWA® Sirius A**.
- Schieben Sie dann den anderen Stecker des Netzkabels in die Steckdose.



#### Gefahr! Elektrischer Kontakt!

Die **ROWA® Sirius A** darf nur eingeschaltet werden, wenn das Gehäuse auf der **ROWA® Sirius A** sitzt. Die Erstinbetriebnahme stellt eine Ausnahme dar, weil dabei die Werte abgelesen und der Zeiger am Manometer eingestellt werden müssen.

Erstes Spülen und die Dichtigkeitskontrolle der Bauteile bilden ebenfalls eine Ausnahme, da diese Kontrolle nur bei laufender Anlage durchgeführt werden kann. Berühren Sie keine elektrischen Bauteile!

Sollte nach dem Einschalten Leckagewasser austreten, schalten Sie die Anlage sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker.

### 3.2 Dichtigkeitskontrolle

- Entfernen Sie das Gehäuse der **ROWA® Sirius A** (siehe Kapitel 2.6).
- Kontrollieren Sie alle Schlauchverbindungen auf festen Sitz.
- Öffnen Sie das Eckventil.
- Kontrollieren Sie die Schlauchverbindungen auf Dichtigkeit.

Tropft Wasser aus den Verbindungen, sind die Schraub- bzw. Steckverbindungen nicht korrekt angeschlossen.

Um die Undichtigkeit zu beseitigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie das Eckventil und Schlauchverbindungen korrekt an, wenn Wasser aus einer oder mehreren Verbindungen tropft.

Wenn alle Schlauchverbindungen korrekt angeschlossen sind:

- Spülen Sie das Filtersystem ( siehe nächste Seite „*Erstes Spülen*“)

## 3.3 Erstes Spülen

### 3.3.1 Sicherheitshinweise Erstes Spülen



#### **Gefahr!**

Die folgende Arbeit darf aus Sicherheitsgründen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Berühren Sie keine elektrischen Bauteile! Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker, sollte nach dem Einschalten Wasser austreten.

#### **Tritt Wasser aus:**

- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** sofort aus.
- Trennen Sie die **ROWA® Sirius A** vom Stromnetz!
- Beseitigen Sie erst dann die Undichtigkeit.
- Führen Sie eine weitere Sichtprüfung bei eingeschalteter **ROWA® Sirius A** durch.

### 3.3.2 Erstes Spülen/ Inbetriebnahme/ Wartung

- Öffnen Sie das Eckventil.
- Verbinden Sie die **ROWA® Sirius A** mit dem Stromnetz.
- Drücken Sie den EIN/AUS Schalter der **ROWA® Sirius A** auf EIN.

Ein akustisches Signal ertönt im Sekundentakt und die LED leuchtet permanent grün.

- Öffnen Sie den Permeathahn.
- Betätigen Sie den Spültaster 2x innerhalb von 2-3 Sekunden.

Durch das Betätigen des Spültasters verstummt das akustische Signal und die LED blinkt grün. Dieses schnelle Blinken signalisiert: Das Filtersystem wird gespült. Das Spülen dauert 20 Minuten und beseitigt feine Restpartikel aus den Filtereinsätzen, sowie Desinfektionsmittel aus dem Umkehrosmose-Modul.



#### **Hygienehinweis!**

**Dieses Desinfektionsmittel ist nicht zum menschlichen Genuss geeignet und kann Gesundheitsschäden hervorrufen.**



#### **Hinweis**

Lassen Sie den Permeathahn während der Spüldauer von 20 Minuten unbedingt geöffnet.

Erst nach diesem Spülen ist die Anlage betriebsbereit und das Permeat kann genutzt werden.

Kontrollieren Sie die Dichtigkeit während des Spülens.

#### **Tritt kein Wasser aus:**

- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus.
- Trennen Sie die **ROWA® Sirius A** vom Stromnetz.
- Schieben Sie das Gehäuse auf die
- Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

### 3.4 Einstellen des Druckmanometers

- Öffnen Sie das Eckventil.
- Verbinden Sie die **ROWA® Sirius A** mit dem Stromnetz.



#### **Gefahr! Elektrischer Kontakt!**

Die Anlage darf normalerweise nur eingeschaltet werden, wenn das Gehäuse auf der **ROWA® Sirius A** sitzt.

Diese Erst-Inbetriebnahme bildet eine Ausnahme, da Werte abgelesen und das Druckmanometer eingestellt werden muss.

Berühren Sie keine elektrischen Bauteile!

Schalten Sie die Anlage sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker, sollte nach dem Einschalten Wasser austreten.

- Drücken Sie den EIN/AUS Schalter der **ROWA® Sirius A** auf EIN.

Ein akustisches Signal ertönt im Sekundentakt und die LED leuchtet permanent grün.

- Betätigen Sie den Spültaster 1x, um das akustische Signal abzuschalten (Spültaster siehe Seite 9).
- Notieren Sie sich den Wert des schwarzen Zeigers auf dem Druckmanometer (Druckmanometer siehe Seite 8).
- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus.
- Stellen Sie den roten Zeiger des Druckmanometers mit Hilfe eines Schraubendrehers auf den notierten Wert des schwarzen Zeigers.
- Schieben Sie das Gehäuse auf die **ROWA® Sirius A**.



#### **Hinweis**

Die Zeigerstellungen dienen als Vergleichswert im Falle einer Störung.

Roter Zeiger: Wert bei Inbetriebnahme/Wartung

Schwarzer Zeiger: Augenblicklicher Wert

## 4 Betrieb



**Gefahr! Elektrischer Kontakt!**

Nehmen Sie die **ROWA® Sirius A** nur in Betrieb, wenn sich das Gehäuse auf der **ROWA® Sirius A** befindet.

### Normalbetrieb

Während des Betriebes leuchtet die LED permanent grün. Auf dem Display wird die Restlaufzeit der Filter angezeigt.

### Störung

Tritt eine Störung auf, gibt die Steuerung ein akustisches Signal aus und die LED leuchtet rot/grün oder rot.

Betätigen Sie in diesem Fall den Spültaster um das akustische Signal auszuschalten, was die Störursache aber nicht beseitigt und schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus (weiteres siehe Seite 39 „Störungsbeseitigung“).

## 4.1 Einschalten

Die **ROWA® Sirius A** ist betriebsbereit, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden, korrekt angeschlossen und installiert ist.

- Stellen Sie den EIN/AUS Schalter auf EIN.

Ein akustisches Signal ertönt im Sekundentakt und die LED leuchtet permanent grün.

- Betätigen Sie den Spültaster.

### Hinweis!



Wird die **ROWA® Sirius A** mit dem Stromnetz verbunden und eingeschaltet, gibt die Steuerung fortlaufend ein akustisches Signal im Sekundentakt und die LED leuchtet permanent grün, um anzuzeigen, dass ein Spülen des Filtersystems durchgeführt werden muss.

Betätigen Sie den Spültaster und starten Sie aus hygienischen Gründen ein Spülen des Filtersystems (näheres siehe Seite 27 „Spülen des Filtersystems“).

## 4.2 Permeatentnahme

Um an das Permeat zu gelangen, müssen Sie nur den Permeathahn öffnen.

Bei einem Schließen des Permeathahnes wird die Produktion des Permeates gestoppt und das Filtersystem automatisch nachgespült.

## 4.3 Spülen des Filtersystems

### 4.3.1 Automatisches Spülen

Wird die eingeschaltete **ROWA® Sirius A** für 24 Stunden nicht genutzt, wird das Filtersystem automatisch für 2 Minuten gespült.



#### Hinweis!

Dieses Spülen wird unterbrochen, wenn eine Permeatentnahme stattfindet.

Ein weiteres Spülen wird nach jeder Permeatentnahme automatisch für 15 Sekunden durchgeführt.

### 4.3.2 Manuell eingeleitetes Spülen

Während des Betriebes der eingeschalteten **ROWA® Sirius A** ist es möglich das Filtersystem zu spülen, um immer frisches Permeat entnehmen zu können.

- Betätigen Sie den Spültaster



#### Hinweis

Wird der Spültaster 1x gedrückt, spült die Sirius für 10 Minuten. Die LED blinkt grün.

Wird der Spültaster 2x hintereinander innerhalb von 2-3 Sekunden gedrückt, startet der Spülvorgang für 20 Minuten (Notwendig bei der Inbetriebnahme).

Die LED blinkt schnell grün.

Das Filtersystem wird gespült.



#### Hinweis

Dieser Spülvorgang der **ROWA® Sirius A** kann jederzeit durch eine Permeatentnahme unterbrochen werden.

## 5 Wartung

### 5.1 Sicherheitshinweise



#### **Gefahr!**

Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie zu Wartungsarbeiten das Gehäuse der **ROWA® Sirius A** entfernen müssen!

Setzen Sie das Gehäuse auf die **ROWA® Sirius A** bevor Sie die **ROWA® Sirius A** wieder einschalten!



#### **Achtung**

Führen Sie die Wartungsarbeiten gewissenhaft und in regelmäßigen Abständen gemäß Wartungstabelle durch.

Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt:

- verstopfen die Filtereinsätze, was zu Betriebsstörungen oder zu Beschädigungen der **ROWA® Sirius A** führen kann
- können die Filtereinsätze mit Keimen befallen werden
- verfällt unter Umständen die Gewährleistung

Nach jedem Wechsel/Austausch der Filtereinsätze oder des Umkehrosmose-Moduls ist die Anlage zu spülen!

Ein Spülen ist aus hygienischen Gründen notwendig, um Fremdpartikel aus den Filterkerzen und Desinfektionsmittel aus dem Umkehrosmose-Modul zu entfernen.



#### **Hygiene Hinweis!**

**Das Desinfektionsmittel ist nicht zum menschlichen Genuss geeignet und kann Gesundheitsschäden hervorrufen.**

### 5.2 Austausch der Filtereinsätze

Die Filtereinsätze unterliegen einer natürlichen Abnutzung und müssen regelmäßig gewechselt werden, damit sie einwandfrei arbeiten können.

Die Restlaufzeit der Filter kann auf dem Display der Steuerung abgelesen werden, um ein rechtzeitiges Austauschen der Filtereinsätze zu erleichtern.

Werden die Filtereinsätze nicht rechtzeitig getauscht, geht die **ROWA® Sirius A** auf Störung und kann nur bedingt bis zu einem Filteraustausch genutzt werden.

Nach dem Austausch der Filtereinsätze muss die Restlaufzeit der Filtereinsätze quittiert bzw. wieder hochgesetzt werden. Wird die Restlaufzeit nicht hochgesetzt, geht die Steuerung wieder auf Störung.



#### **Hinweis**

Protokollieren Sie den Filterwechsel im Wartungsprotokoll.

Kleben Sie das Filteretikett auf das Feld des Wartungsprotokolls und notieren Sie das Austauschdatum.

Die **ROWA® Sirius A** ist standardmäßig mit einem Vorfilter und einem Sterilfilter (Nachfilter) ausgestattet.

**Hinweis**

Bei sehr hohem Permeatbedarf kann die Filterlaufzeit den Bedürfnissen des Benutzers angepasst werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Service.

**Hinweis**

Vor jedem Filterwechsel muss der Leckageschwamm entfernt werden, da dieser sonst feucht werden kann und eine Störmeldung verursacht. Nach dem Filtertausch ist der Leckageschwamm wieder einzubauen.

## 5.2.1 Ausbau der Filtereinsätze

**Hinweis**

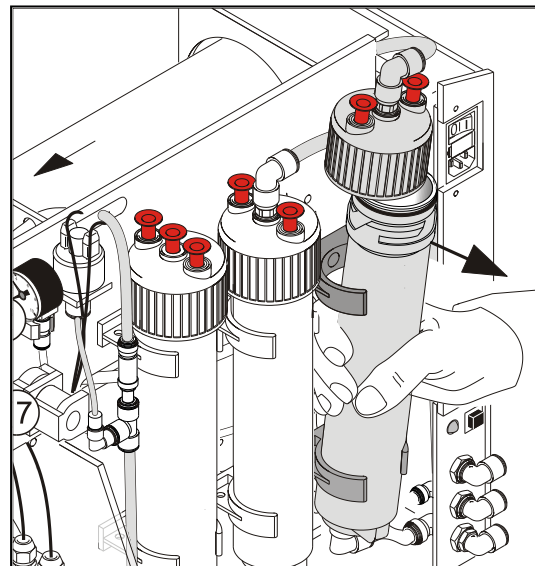
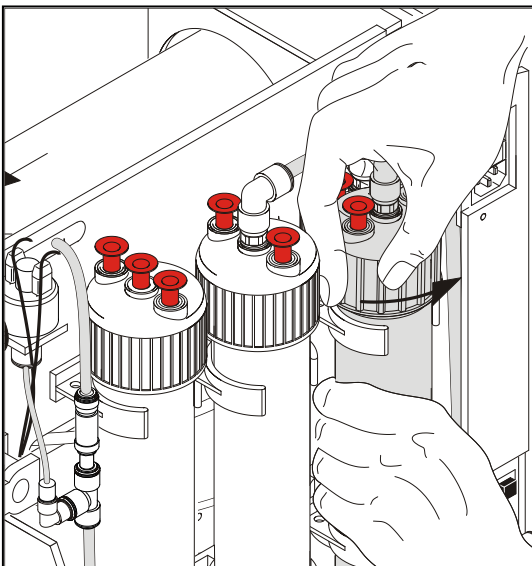
Der Ausbau aller Filtereinsätze ist identisch.

Um die Filtereinsätze zu wechseln, brauchen die Schlauchleitungen nicht gelöst zu werden.

- Öffnen Sie den Permeathahn.
- Schließen Sie das Eckventil, um den anstehenden Druck in der Anlage abzubauen.

Die **ROWA® Sirius A** geht auf Störung (akustisches Signal/LED permanent rot).

- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie das Gehäuse der **ROWA® Sirius A** (siehe Kapitel 2.6).
- Halten Sie das Filtergehäuse fest und drehen Sie den Gehäusekopf entgegen dem Uhrzeigersinn.



- Heben Sie die Filterkappe von dem Filtergehäuse ab und ziehen Sie das Gehäuse nach vorne.

- Entnehmen Sie den Filtereinsatz aus dem Filtergehäuse.

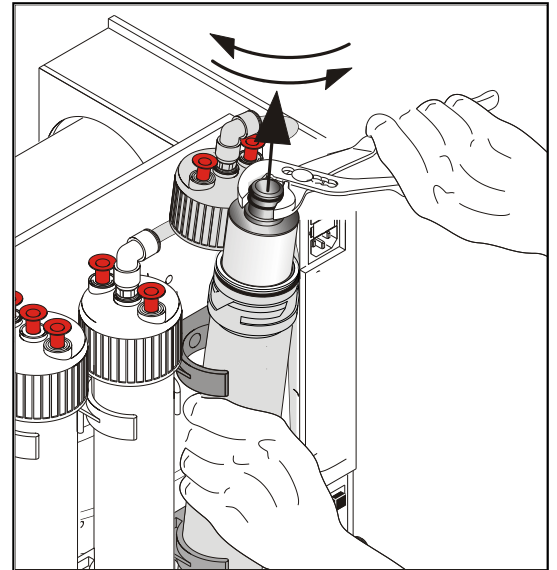


#### Hinweis

Je nach Rohwasserqualität ist es möglich, dass die Filtereinsätze nicht ohne Weiteres aus den Filtergehäusen entfernt werden können.

Nehmen Sie in diesem Fall eine Zange zur Hilfe. Fassen Sie mit der Zange den Filtereinsatz und drehen Sie die Zange hin und her. Wenn der Filtereinsatz sich drehen lässt, ziehen Sie ihn unter weiteren Drehbewegungen aus dem Filtereinsatz.

Ist der Filtereinsatz entfernt, kontrollieren Sie das Filtergehäuse auf Verschmutzungen und eventuelle Reste des Filtereinsatzes (z. B. O-Ringreste).



#### Achtung!

Entfernen Sie diese Fremdkörper bevor Sie einen neuen Filtereinsatz einsetzen.

Fremdkörper können den neuen Filtereinsatz zerstören oder die Produktivität der **ROWA® Sirius A** nachteilig beeinflussen.

## 5.2.2 Einbau der Filtereinsätze

- Kontrollieren Sie vor dem Einbau der Filtereinsätze die Filtergehäuse auf Ablagerungen und sonstige Verunreinigungen.
- Entfernen Sie gegebenenfalls diese Verunreinigungen (siehe Seite 38 „Reinigung“).
- Setzen Sie den Filtereinsatz entsprechend seiner Funktion in das jeweilige Filtergehäuse ein.



#### Achtung!

Achten Sie auf die Einbaulage der Filtereinsätze. Eine falsche Einbaulage führt zu Störungen.



#### Hinweis

Bei dem *Vorfilter* und dem *Sterilfilter* wird die Seite mit den beiden *O-Ringen* nach *oben* eingesetzt!

- Drehen Sie die Filterkappe auf das Filtergehäuse.
- Drücken Sie das Filtergehäuse wieder in die Halterung.
- Drehen Sie die Filterkappe mit fest.
- Stellen Sie die Restlaufzeit der Filtereinsätze wieder auf ihren Ursprungswert.

(Nur durch Fachpersonal durchzuführende Arbeit!)

Um den Ursprungswert einzustellen, machen Sie folgendes:

- Öffnen Sie das Eckventil.
- Halten Sie den Servicetaster gedrückt, während Sie die **ROWA® Sirius A** einschalten.



#### Gefahr! Elektrischer Kontakt!

Berühren Sie keine elektrischen Teile, da diese unter Spannung stehen!



Die Display Anzeige wechselt auf ihren Ursprungswert. (F.40 oder F.00)



### Hinweis

Achten Sie bei dieser Gelegenheit auf Undichtigkeiten des Systems

Wenn das Display den Ursprungswert anzeigt, und kein Wasser austritt:

- Schalten Sie die Anlage aus.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Schieben Sie anschließend das Gehäuse auf die **ROWA® Sirius A** (siehe Seite 19 „Aufsetzen des Gehäuses“).
- Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose.
- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** ein (weiteres siehe Seite 26 „Einschalten“).

Tritt Wasser aus:

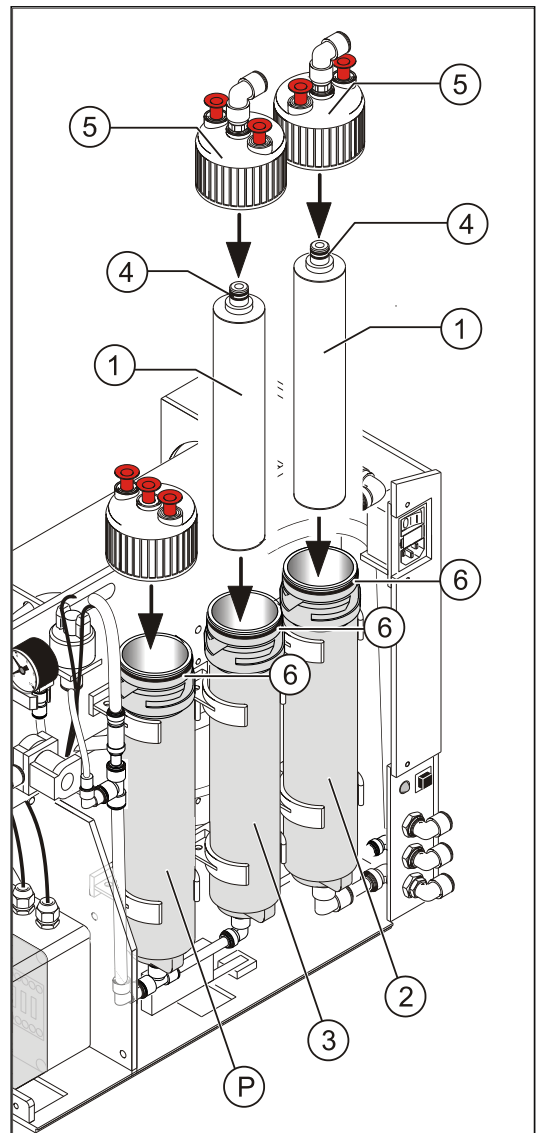


### Gefahr!

Schalten Sie sofort die **ROWA® Sirius A** aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Beseitigen Sie alle Undichtigkeiten und überprüfen Sie die **ROWA® Sirius A** erneut, bevor Sie die **ROWA® Sirius A** wieder einschalten.

Legende:

- 1 Filtereinsatz
- 2 Filtergehäuse Vorfilter
- 3 Filtergehäuse Sterilfilter
- 4 O-Ringe Filtereinsatz
- 5 Filterkappen
- 6 Dichtungsringe Filtergehäuse
- 7 Druckausgleichsgehäuse (leer)



## 5.3 Austausch des Umkehrosmose-Moduls

### 5.3.1 Ausbau des Umkehrosmose-Moduls

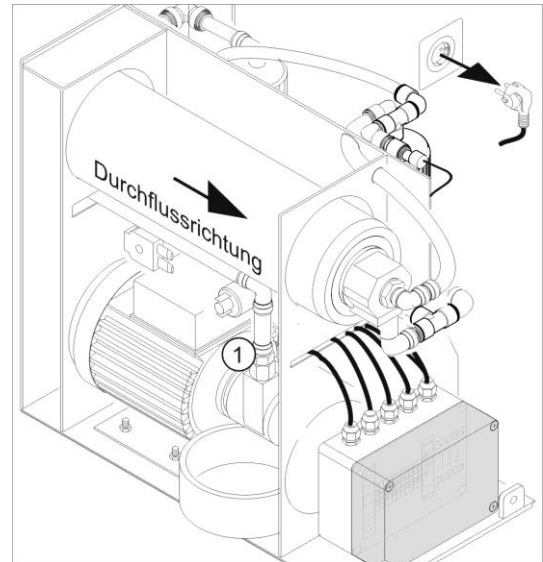
#### Benötigtes Werkzeug:

- Schraubenschlüssel 26 mm
- Auffangwanne

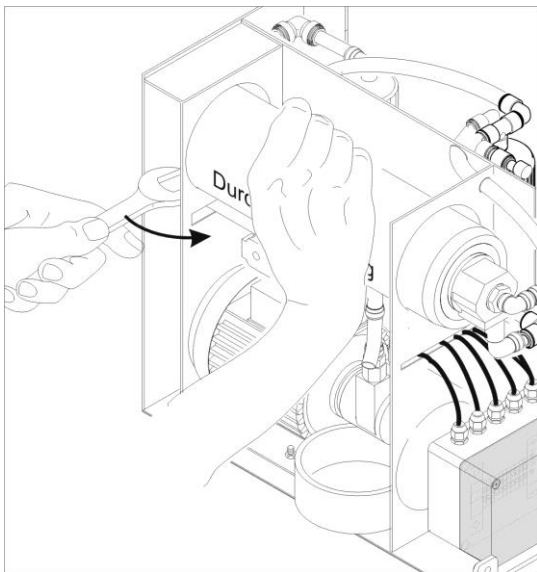
- Öffnen Sie den Permeathahn.
- Schließen Sie das Eckventil.

Die **ROWA® Sirius A** geht auf Störung (akustisches Signal/ LED permanent rot).

- Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** aus.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie das Gehäuse der **ROWA® Sirius A** (siehe Seite 19 „Entfernen des Gehäuses“).
- Drehen Sie gegebenenfalls die **ROWA® Sirius A**,



um an die entsprechende Seite zu gelangen.

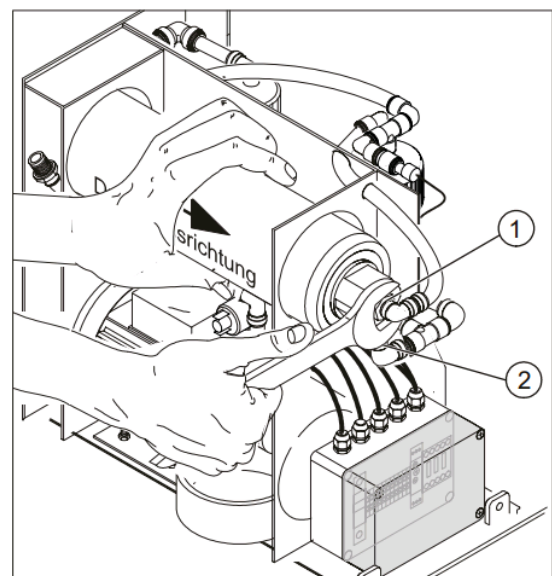


- Stellen Sie eine flache Schüssel unter die Pumpe des Umkehrosmose-Moduls.
- Lösen Sie die Schlauchverbindung -1-
- Fangen Sie das ausfließende Wasser auf.
- Halten Sie das Umkehrosmose-Modul fest und lösen Sie mit einem Schraubenschlüssel 26 mm die Verschraubungen an der Rückseite des Umkehrosmose-Moduls.

- Ziehen Sie

das Umkehrosmose-Modul soweit es geht nach vorn, um tropfendes Wasser von der Steuerung fernzuhalten.

- Lösen Sie mit einem Schraubenschlüssel 26 mm die Verschraubungen -1- und -2- an der Frontseite des Umkehrosmose-Moduls.
- Ziehen Sie das Umkehrosmose-Modul aus der **ROWA® Sirius A** heraus.



## 5.3.2 Einbau des Umkehrosmose-Moduls

### Benötigtes Werkzeug:

- Schraubenschlüssel 26 mm
- Schraubendreher



### Achtung!

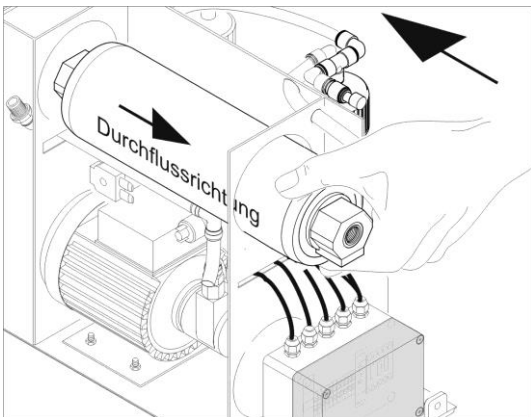
Das Umkehrosmose-Modul besitzt eine Durchflussrichtung, welche auf dem Umkehrosmose-Modul durch eine Pfeilrichtung markiert ist. Achten Sie bei dem Einbau des Umkehrosmose-Moduls auf die Durchflussrichtung, um ein störungsfreies Arbeiten des Gerätes zu gewährleisten.



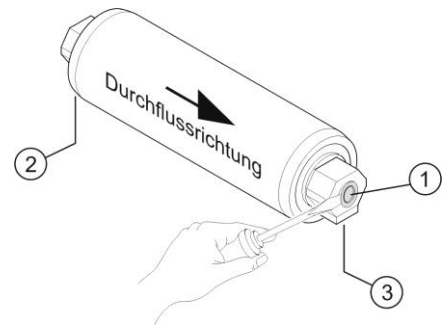
### Hinweis

Der Pfeil auf dem Umkehrosmose-Modul muss nach vorn aus der Maschine heraus zeigen.

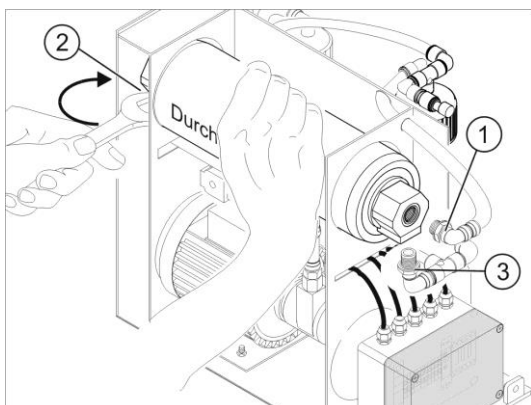
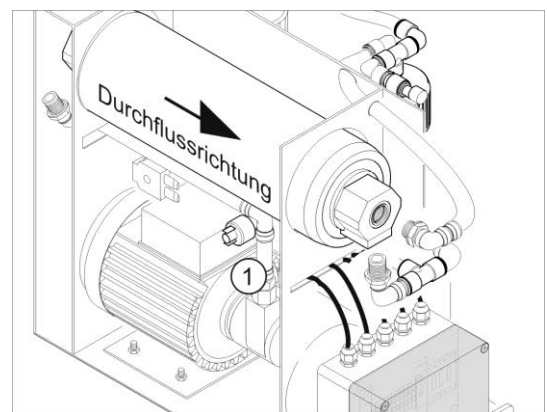
- Entfernen Sie die drei Transportstopfen mit einem Schraubendreher.
- Schieben Sie das Umkehrosmose-Modul in die Öffnung der **ROWA® Sirius A**.



- Stellen Sie die Schlauchverbindung -1- her (siehe Kapitel 2.8.4 „Verbinden der Leitungen“).



- Halten Sie das Umkehrosmose-Modul fest und ziehen Sie mit einem Schraubenschlüssel 26 mm die Verschraubung der Rückseite -2- und die Verschraubungen an der Frontseite -1- und -3- an.
- Kontrollieren Sie alle Verschraubungen auf festen Sitz.



- Öffnen Sie das Eckventil.
- Kontrollieren Sie die Dichtigkeit.
- Schieben Sie das Gehäuse auf die **ROWA® Sirius A**.
- Stecken Sie den Stecker in die Steckdose und schalten Sie die **ROWA® Sirius A** ein (weiteres siehe Seite 26 „Einschalten“).

## 5.4 Sicherungen

Die **ROWA® Sirius A** besitzt zwei Schmelzsicherungen, welche sich unter dem EIN/AUS Schalter in einem Sicherungsbehälter befinden (siehe Kapitel 1.6 „Gerätebeschreibung“).

Die Schmelzsicherungen sind defekt, wenn der Draht in ihrem Inneren zerstört ist oder die Metallteile der Sicherungen oxidiert sind.

In beiden Fällen müssen die Sicherungen ausgetauscht werden.



### Gefahr! Elektrischer Kontakt!

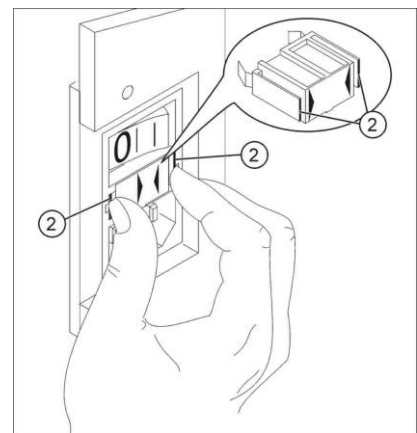
Bevor Sie die Sicherungen austauschen oder kontrollieren wollen müssen Sie unbedingt:

- die **ROWA® Sirius A** auf AUS schalten,
- den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

### 5.4.1 Ausbau der Sicherungen

Um die Sicherungen auszubauen, machen Sie folgendes:

- Drücken Sie die beiden Haltebügel **-2-** zusammen und ziehen Sie den Sicherungsbehälter aus seiner Aufnahme.
- Nehmen Sie die Sicherungen aus dem Sicherungsbehälter (siehe Bild rechts).



### 5.4.2 Einbau der Sicherungen

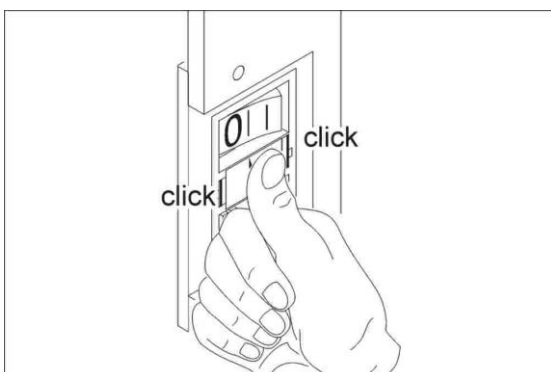
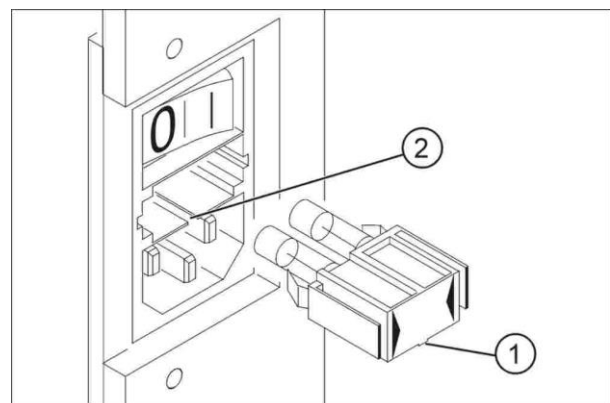
- Setzen Sie die Sicherungen in den Sicherungsbehälter.
- Schieben Sie den Sicherungsbehälter in seine Aufnahme.



### Hinweis!

An der Unterseite des Sicherungsbehälters sitzt eine Nase **-1-**.

- Schieben Sie den Sicherungsbehälter so in seine Aufnahme, dass die Nase von dem Schlitz **-2-** der Aufnahme geführt wird.



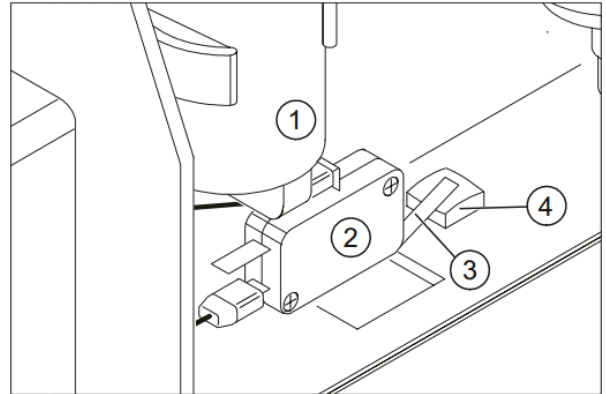
Die Sicherungen sind federgelagert.

- Drücken Sie den Sicherungsbehälter solange in die Aufnahme, bis die Haltebügel des Sicherungsbehälters hörbar einrasten.

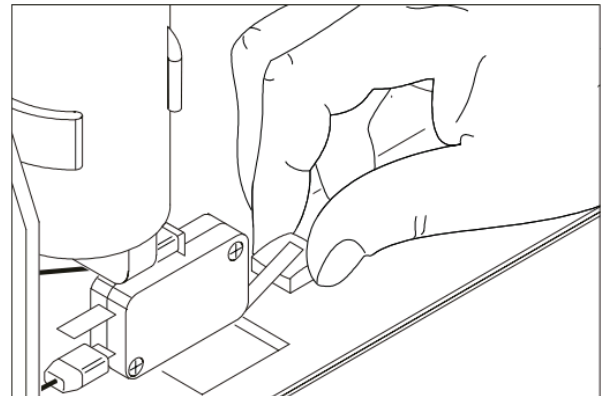
## 5.5 Austausch Leckageschwamm

Unter dem AMF-Sterilfilter befindet sich der Leckagemelder (siehe Seite 8 „Gerätebeschreibung“). Der Leckagemelder besitzt einen Fühler, welcher auf einem trockenen Schwamm aufliegt. Wird der Schwamm durch Leckagewasser feucht, quillt er auf und der Fühler hebt sich. Durch dieses Heben wird der Steuerung eine Störung gemeldet.

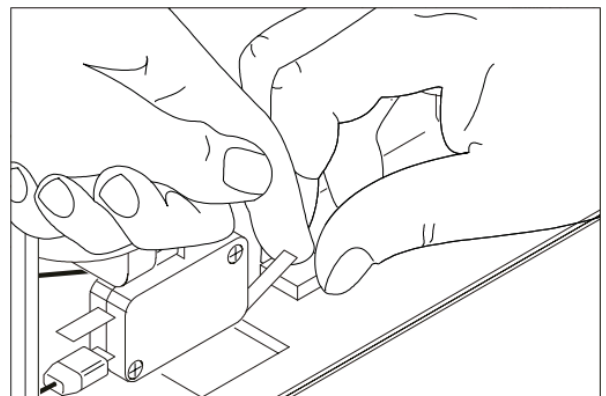
- Trocknen Sie die Grundplatte der **ROWA® Sirius A**, nachdem Sie die Leckage beseitigt haben.



- Entfernen Sie den feuchten Schwamm, indem Sie ihn unter dem Fühler hervorziehen.



- Nehmen Sie einen neuen mitgelieferten Schwamm und kleben Sie den Schwamm so auf die Grundplatte, dass er unter dem Fühler des Leckagemelders liegt.



### Hinweis

Sollte der Leckageschwamm am Fühler kleben, feuchten Sie den Schwamm an, warten Sie ein paar Minuten und entfernen Sie dann den Schwamm.

## 6 Wartungsintervalle

Die Haltbarkeit der Filtereinsätze ist von der Rohwasser-Qualität abhängig.

Es kann zweckmäßig werden, die Filtereinsätze früher als angegeben zu tauschen:

- wenn die Qualität des Permeat sich verschlechtert,
- oder der Durchfluss (Abgabe des Permeat) sich verringert.

Die Qualität des Permeates kann durch ein TDS-Messgerät geprüft werden (siehe Kapitel 14 „*Optionales Zubehör*“).

Wir empfehlen folgende Austauschintervalle:

### **Vorfilter:**

Kombifilter KF10-S, Art. 012213

Austausch alle 3-6 Monate; je nach Gebrauch und Wasserqualität

### **Sterilfilter:**

POU-Filterkerze AMF-S, Art. 013115

Austausch alle 12 Monate

### **Umkehrosmose Modul:**

ROWA Permeator 1.4, Art. 052053

Austausch nach 4 - 7 Jahren, je nach Rohwasserqualität

### **Desinfektion der gesamten Anlage:**

alle 6 Monate zusammen mit dem Vorfilterwechsel

Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Service!



### **Wichtig!**

Das ordnungsgemäße Führen des Wartungsprotokolls ist Bestandteil der Garantiebestimmungen. Kleben Sie deshalb bei einem Austausch eines Filtereinsatzes oder eines Umkehrosmose-Moduls das Etikett auf das Feld des Wartungsprotokolls und schreiben Sie das Austauschdatum dazu.



## 7 Reinigung

**Filter:** Reinigen Sie die Innenseiten der Filtergehäuse nicht mit lösungsmittelhaltigen oder scheuernden/sandigen Reinigern.



### **Biogefährdung!**

Durch diese Reiniger wird die Innenseite verkratzt und Verunreinigungen und Bakterien können an den angerauten Innenseiten haften bleiben.



### **Achtung!**

Benutzen Sie keine lösungsmittelhaltigen oder scheuernde/sandige Reiniger. Durch diese Reiniger wird das Gehäuse verkratzt.

**Gehäuse:** Reinigen Sie das Gehäuse mit einem schonenden, trockenen Haushaltsreiniger.



### **Gefahr!**

Elektrischer Kontakt! Brandgefahr!

Die **ROWA® Sirius A** beinhaltet elektronische Bauteile.

Reinigen Sie die **ROWA® Sirius A** mit keinen nassen Lappen oder zerstäubenden Mitteln, wenn die **ROWA® Sirius A** an das Stromnetz angeschlossen ist.

Schalten Sie die **ROWA® Sirius A** immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie die **ROWA® Sirius A** reinigen.

## 8 Zwischenlagerung Stillstand für mehr als 2 Wochen:

Bei einem Stillstand der **ROWA® Sirius A** für länger als 2 Wochen sollte die Anlage vor Nutzung des Permeates für 1 Stunde in Betrieb genommen werden, wobei das Permeat nicht genutzt, sondern verworfen werden muss.

## 9 Desinfektion

Für eine Desinfektion wenden Sie sich an unseren Service.

## 10 Konservierung

Eine Konservierung wird bei einem Anlagenstillstand von mehr als 3 Monaten notwendig.

Um die Anlage zu konservieren, wenden Sie sich an unseren Service

## 11 Entsorgung

Entsorgen Sie alle ausgetauschten Teile gemäß den örtlich geltenden Richtlinien und Bestimmungen.



### **Hinweis**

Ersatzfilter und Umkehrosmose-Modul können über den Hausmüll entsorgt werden.



## 12 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Störbehebung
<b>1.</b> <b>Es kommt kein Permeat (Reinwasser):</b>	Anlage bekommt kein Wasser	Zulaufanschluss überprüfen und sicherstellen, dass Leitungswasser in die Anlage gelangt.
	Vorfilter sind verstopft.	Vorfilter erneuern
	Umkehrosmose-Modul ist verblockt	Umkehrosmose-Modul erneuern
	Eingangsmagnetventil öffnet nicht	- Druckschalter zum Anlauf der Anlage ist defekt - Eingangsmagnetventil ist defekt. Hier an den Service wenden! - Wassermangel möglich. Eingangsdruck Erhöhen. - Anlage ausschalten und wieder Einschalten. Wenn immer noch Störung ansteht, Service anrufen.
	Trockenlaufschutz hat ausgelöst	- Wassermangel! Sicherstellen, dass im Zulauf der Anlage ausreichender Fließdruck (min. 2 bar) anliegt. - Vorfilter ist verstopft und muss erneuert werden. - Druckschalter Trockenlaufschutz ist defekt. Hier an den Service wenden! - Eingangsmagnetventil ist defekt. Hier an Service wenden!
	Druckerhöhungspumpe läuft nicht an	- Trockenlaufschutz wurde wegen unterschrittenem Eingangsdruck aktiviert und schaltet die Pumpe ab. Eingangsdruck erhöhen! - Anlage ausschalten und wieder Einschalten - Druckschalter zum Anlaufen der Anlage ist defekt. Hier an Service wenden!
	Druckschalter für das Anlaufen der Anlage schaltet nicht	Hier an den Service wenden!
<b>Zu 1.</b> <b>Es kommt kein Permeat:</b>	Anlage bekommt keinen Strom	Netzstecker einstecken und Anlage Einschalten.
	Sicherung der Anlage ist defekt	Sicherung am Ein / Aus Schalter durch neue ersetzen.
<b>2.</b> <b>Anlage produziert nicht so viel Permeat (Reinwasser) wie vorgegeben</b>	Steuerung ist defekt	Hier an den Service wenden!
	Wassertemperatur < 15°C	Kann im Winter auftreten.
	Nachfilter ist verstopft	Nachfilter muss erneuert werden.
	Umkehrosmose-Modul ist verblockt / verkalkt	Modul muss erneuert werden.

Störung	Mögliche Ursache	Störbehebung
<b>3. Die Leitfähigkeit vom Permeat ist zu hoch:</b>	Nachfilter ist verstopft	Nachfilter erneuern
	Modul ist verblockt	Möglicherweise kann die Membran durch ein längeres „Laufen lassen“ der Anlage wieder frei gespült werden.
	Anlage war eine längere Zeit nicht in Betrieb	Anlage muss erst wieder über eine Zeit von ca. 30 min. laufen. Wenn das nicht hilft, muss das Modul erneuert werden.
<b>4. Anlage schaltet nicht ab</b>		
Pumpe läuft trotz geschlossenem Wasserhahn weiter	Druckschalter zum Ansteuern der Anlage ist defekt	Druckschalter erneuern Hier an den Service wenden!
Pumpe schaltet ständig Ein/Aus	- Rückschlagventil in der Permeatleitung ist defekt - undichte Stelle vom Rückschlagventil bis zum Auslauf	- Rückschlagventil erneuern -Undichtigkeit beseitigen -Wasserhahn austauschen
Konzentrat (Abwasser) läuft trotz geschlossenem Wasserhahn. Pumpe läuft dabei nicht	Eingangsmagnetventil ist defekt/ schließt nicht.	Eingangsmagnetventil austauschen. Hier an den Service wenden
<b>5. Anlage hat eine Leckage:</b>	Schlauchverbindungen sind nicht richtig installiert.	-Anlage auf Dichtigkeit überprüfen -Schlauchverbindung auf richtigen Sitz überprüfen und Anlage noch mal unter Druck setzen -Anlage auf Dichtigkeit überprüfen -Defekte Teile austauschen
<b>6. Anlage produziert zu viel Permeat (Reinwasser)</b>	Umkehrosmose-Modulschaden	Leitfähigkeit überprüfen und ggf. Modul austauschen
<b>7. Anlage spült nicht nach Stillstand von 24 Stunden</b>	-Spülventil defekt -Steuerung defekt -Verdrahtung fehlerhaft	-Spülventil austauschen -Steuerung austauschen -Fehler in Verdrahtung beseitigen Hier an den Service wenden!
<b>8. Mögliche Fehler, auf die durch ein akustisches Signal aufmerksam gemacht wird und die sowohl auf dem Display der Steuerung als auch über die LED angezeigt werden</b>		
Akustisches Signal LED blinkt rot schnell Display Anzeige: „LEI“ 7„OFL“	-Leitwert überschritten (LEI) -Filter verstopft (OFL)	-Anlage für 20 Minuten spülen -Vorfilter wechseln (siehe Punkt 3 der Tabelle „Störungsbeseitigung“)

Störung	Mögliche Ursache	Störbehebung
Akustisches Signal LED permanent rot Display-Anzeige: „Er1“/„Er2“/„Er3“	-Trockenlaufschutz („Er1) -Leckagealarm („Er2“)	Vorgehensweise siehe: -Punkt 1 -Punkt 5 der Tabelle „Störungsbeseitigung“
Akustisches Signal LED: Blinkt rot/grün Display Anzeige: „FIL“	-Maximale Betriebszeit der Filtereinsätze erreicht -Filtertausch erforderlich	Filtereinsätze austauschen

## 13 Ersatzteile

Benötigen Sie im Rahmen der Wartungsarbeiten oder zur Störungsbeseitigung Ersatzteile, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an unseren Service (siehe Seite 46 „Service“).

Benutzen Sie nur Originalteile, da diese auf die **ROWA® Sirius A** abgestimmt sind und ein sicheres Arbeiten des Gerätes gewährleisten.

## 14 Optionales Zubehör

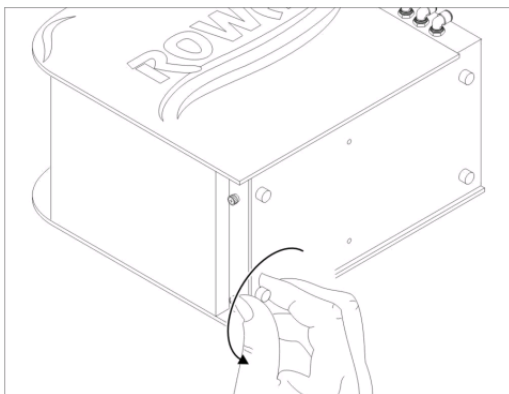
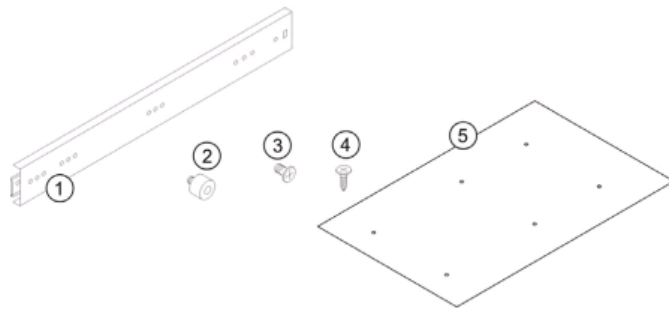
<b>Artikelbezeichnung</b>	<b>Bestellnummer</b>
Filtereinsatz SF10 (Grobfilter)	012110
Filterbaustein mit Filtereinsatz SF10	011110
Aufhärtefiltereinsatz AH07	012411
Filterbaustein mit Aufhärtefiltereinsatz AH07	011411
Filtereinsatz mit Kristallen	012911
Filterbaustein mit Kristallfiltereinsatz	011911
Filtereinsatz zur Kalkumwandlung	012921
Filterbaustein mit Filtereinsatz zur Kalkumwandlung	011921
Filtereinsatz zur Enteisung	012931
Filterbaustein mit Filtereinsatz zur Enteisung	011931
<i>Filter speziell für Aquaristik. Labore o. ä.:</i>	012511
Filtereinsatz mit Vollentsalzer MB05	011511
Filterbaustein mit Vollentsalzereinsatz MB05	
<b>TDS-Messgerät</b> zur Ermittlung des Gesamtsalzgehaltes	543100
<b>Komforthahn</b> Einhebelmischbatterie, verchromt (für warmes, kaltes und aufbereitetes Wasser) Nicht geeignet für drucklose Warmwasserbereiter!	063126
<b>Auszugschienen-Set</b>	353210

## 14.1 Montage eines optionalen Schienenauszugs

Lieferumfang

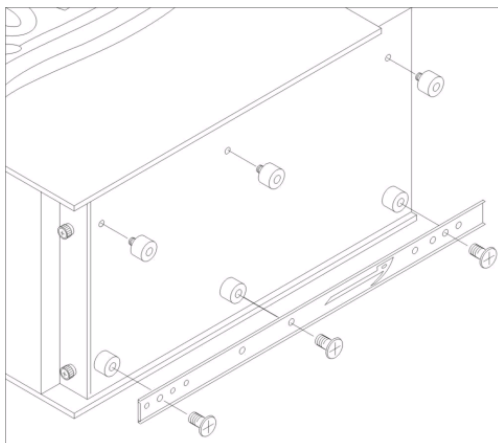
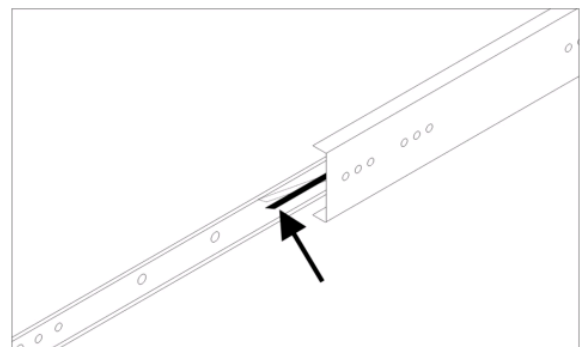
Legende:

1. Auszugschienen (2x)
2. Gummilager mit Innergewinde (6x)
3. Befestigungsschrauben (6x)
4. Holzschrauben (6x)
5. Bohrschablone (1x)



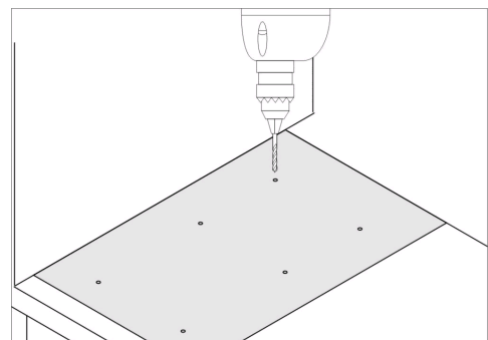
- Legen Sie die **ROWA® Sirius A** auf die Seite und drehen Sie die GummifüÙe ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferten GummifüÙe in die Bohrungen.

- Ziehen Sie die Auszugschienen auseinander.
- Betätigen Sie die schwarze Arretierung und teilen Sie die beiden Schienenhälften



- Schrauben Sie die dünnere Schienenhälfte auf die GummifüÙe (drei Schrauben je Schiene)
- Legen Sie die Bohrschablone an die Stelle, welche als Standort für die **ROWA® Sirius A** vorgesehen ist. Die Schablone sollte so aufgelegt werden, dass das hintere Ende Bündig mit der Schrankrückwand abschließt.

- Bohren Sie durch die Markierungen der Schablone den Schrankboden mit einem Bohrer (Durchmesser 4 mm) an (**Nicht durchbohren!**)
- Setzen Sie die breiteren Schienen auf die Löcher und schrauben Sie die Schienen mit den Holzschrauben fest
- Heben Sie die **ROWA® Sirius A** auf die unteren Schienen und schieben Sie sie nach hinten bis die Arretierung einrastet.



## 15 Gewährleistung

Auf ROWA® **Sirius A** gewährt die ROWA 4 you GmbH & Co. KG eine Gewährleistung von 24 Monaten. Davon ausgenommen sind Verschleißteile wie z. B. Vorfiltereinsätze, Filterfüllungen, Dichtungen. Bei Schäden durch gewaltsame Einwirkungen oder unsachgemäße Behandlung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Unter keinen Umständen haftet die ROWA 4 you GmbH & Co. KG für alle unmittelbaren, mittelbaren, Begleit- und Folgeschäden, insbesondere für mangelnde Markt- oder Gebrauchsfähigkeit und Verluste durch entgangenen Gewinn usw. Gewährleistungen über den reinen Warenwert hinaus sind ausgeschlossen.

Diese Vereinbarung gilt auch, wenn die ROWA 4 you GmbH & Co. KG über die Möglichkeit solcher Schäden, hervorgerufen durch Mängel oder Fehler am Produkt oder in der Gebrauchsanleitung informiert wurde.

Die ROWA 4 you GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Gebrauchsanleitung.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ROWA 4 you GmbH & Co. KG.

Voraussetzung für einen Gewährleistungsanspruch ist der vom Händler auf der Garantiekarte (Wartungsprotokoll) bestätigte regelmäßige Wechsel der Vorfilter, die Einhaltung der Wartungshinweise und eine Rohwasserqualität, die folgende Werte erreicht:

Salzgehalt: < 1000 mg/l; Verblockungsindex: < 3,0

Eisengehalt: < 0,1 mg/l, Mangangehalt: < 0,05 mg/l

Strontium und Barium: nicht nachweisbar

Konzentration an Oxidationsmitteln: < 0,1 mg/l

Elektrische Leitfähigkeit: < 2000  $\mu$ S/cm

## 16 Produktkennzeichnung

### Allgemeine Hinweise

Der Umkehrosmose-Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius A** hat, ebenso wie alle auf dem Markt befindlichen Anlagen anderer Anbieter, kein DVGW-Prüfzeichen, (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches), da es keine Prüfordnung (Prüfverfahren) für diese Anlagen gibt.

Sobald ein Prüfverfahren für diese Anlagen vorliegt, wird die Anlage anhand dieses Verfahrens überprüft werden.

Trotzdem wird diese Anlage nach dem Stand der Technik entwickelt und gebaut und kann somit sicher und gefahrlos betrieben werden.

### Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Sirius.

## **DIN / DVGW-Prüfzeichen bei Anlagen und Geräten zur Wasseraufbereitung**

### **Anschluss von nicht DIN/DVGW-geprüften Wasseraufbereitungsanlagen an das öffentliche Wasserversorgungsnetz**

In der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser“ (AVBWasserV) sind die Rechte und Pflichten der Wasserversorgungsunternehmen sowie deren Kunden geregelt.

In dieser Verordnung wird unter § 12 Abs. 4 a) „Anforderungen an Materialien und Geräte“ vorgeschrieben, „dass nur Materialien und Geräte verwendet werden dürfen, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.“

Desweiteren wird angeführt, dass bei Materialien und Geräten, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen (z.B. DIN/DVGW-, DVGW- oder GS-Zeichen), kraft Verordnung vermutet wird, dass die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet sind.

In § 12 Absatz 4 b) lautet es: „Abs. 4 legt aber nicht zwingend fest, dass ausschließlich Materialien und Geräte verwendet werden, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen. Der Anschlussnehmer hat daher auch die Möglichkeit, andere Materialien und Geräte zu verwenden.“ Dies gilt, sofern der Nachweis geführt wird, dass Geräte oder Materialien ohne die aufgeführten Prüfstellenzeichen den Sicherheitsanforderungen genügen.

Diese Anforderungen an Lebensmittelsicherheit (LMBG, KTW-Empfehlungen) und Gebrauchstauglichkeit hat der Inverkehrbringer auf Verlangen zu dokumentieren.

### **Der Installateur hat daher nicht das Recht, Wasseraufbereitungsanlagen nur deshalb abzulehnen, weil sie kein Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen.**

Der Einbau von Geräten ohne Prüfzeichen muss schon deshalb zulässig sein, weil für Wasseraufbereitungsgeräte kein Zulassungsverfahren gesetzlich vorgeschrieben ist.

Da das Wasserversorgungsunternehmen die Pflicht hat, alle Kunden mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen, hat es das Recht, die Hausinstallation im Einzelfall zu prüfen. Auf die private Hausinstallation darf es jedoch nur insoweit Einfluss nehmen, als mit nachteiligen Rückwirkungen auf das Trinkwassernetz durch deren Zustand gerechnet werden muss.

### **Der Hausanschlussnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht - frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch der Wasseraufbereitungsgeräte.**

Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflussverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrbelüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluss verhindert. Sollten Rohrbelüfter bauseitig nicht vorhanden sein, so ist anstelle des Rückflussverhinderes ein Rohrtrenner einzubauen. Sollen nicht geprüfte Wasseraufbereitungsanlagen an eine Eigenwasserversorgung (z.B. Brunnen) angeschlossen werden, so ist der Einbau der vorgenannten Sicherungsmaßnahmen nicht erforderlich.

DIN/DVGW-Prüfzeichen repräsentieren sicherlich einen gewissen Stand der Technik, denen bei Installationen in Deutschland eine besondere Bedeutung zugemessen wird. Während Prüfzeichen ähnlicher Verbände nach vergleichbaren Kriterien auch in Österreich und in der Schweiz erteilt werden, gibt es derartige Vorschriften in den übrigen europäischen Ländern nicht. Dass dort seit Jahrzehnten tausende Wasseraufbereitungsanlagen (Enthärtungsanlagen, Wasserspender etc.) auch ohne DVGW-Prüfzeichen problemlos betrieben werden, spricht dafür, dass dieses Zeichen nicht das Maß aller Dinge ist.

Um im Trinkwasserbereich durchgehend hygienisch einwandfreies Wasser zu erhalten, sollte die Regeneration von Ionenaustauscheranlagen (Enthärtung, Nitratreduzierung) in Anlehnung an die DVGW-Vorschriften durch entsprechende Einstellungen alle 4 Tage bzw. zweimal in der Woche erfolgen. Eine notwendige Wartung und Filterwechsel bei Wasseraufbereitungsanlagen hat mindestens alle 6 Monate zu erfolgen.

Von uns angebotene Anlagen, die nicht über das DVGW-Prüfzeichen verfügen, sind ebenfalls aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so dass bei Beachtung unserer Einbau- und Bedienungsanleitungen die oben genannten Anforderungen erfüllt sind.

## 17 Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Der Hersteller:

ROWA 4 you GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hasemeier-Straße 10A  
49076 Osnabrück

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass unser Produkt:

Wasseraufbereiter **ROWA® Sirius Automatic**

auf das sich die Erklärung bezieht, die EG-Richtlinie 89/392/EWG berücksichtigt und ihr in den einschlägigen und grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

Die Norm(en) und/oder technische Spezifikationen

98/37/CE Maschinenrichtlinie; 89/336/CE 92/31/CE Elektromagnetische Verträglichkeit; EN 292-1/ EN 292-2 wurden zur sachgerechten Umsetzung der in der EG-Richtlinie genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen herangezogen.

Osnabrück, Juni 2022

Oliver Nunziante  
Geschäftsführer

## 18 Service

Der Hersteller:

ROWA 4 you GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hasemeier-Straße 10A  
49076 Osnabrück  
Tel.: 0541 760 2796-0

Der Fachhändler

### **ROWA® Sirius Automatic**

Herstellungsdatum:

\_\_\_\_\_

Seriennummer:

\_\_\_\_\_

Umkehrosmose-Modul Nummer:

\_\_\_\_\_

### **Kunde**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Plz.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Händler/Datum/Unterschrift/Stempel





## Installations-Schnellübersicht

1. Die **ROWA® Sirius A** auspacken und Gebrauchsanweisung lesen.
2. Komponenten montieren:
  - Permeatentnahmehahn montieren (siehe Seite 12)
  - Anbohrschelle montieren (siehe Seite 16)
  - Rohwasserversorgung herstellen (siehe Seite 19)
  - **ROWA® Sirius A** am gewählten Aufstellort aufstellen (siehe Seite 18)
  - Schlauchverbindungen herstellen (siehe Seite 20)
3. Gehäuse entfernen (siehe Seite 19)
4. Eckventil öffnen
5. Dichtigkeit des Systems kontrollieren (siehe Seite 23), wenn dicht:
6. Erstes Spülen einleiten (siehe Seite 24) dazu:
  - **ROWA® Sirius A** mit Stromnetz verbinden (siehe Seite 23):
  - Permeatentnahmehahn öffnen
  - **ROWA® Sirius A** einschalten (siehe Seite 26)  
ein akustisches Signal ertönt und die LED leuchtet permanent grün
  - Spültaster 2 x schnell betätigen (Spültaster siehe Seite 9)  
das akustische Signal hört auf und die LED blinkt grün  
Das Filtersystem wird für 20 Minuten gespült  
nach dem Spülen läuft die Anlage an  
2 Minuten weiterlaufen lassen, dann:
7. Permeathahn schließen
8. Gehäuse aufsetzen
9. Permeathahn öffnen: Die Anlage liefert das gewünschte Tafelwassers

## **ROWA® Sirius Automatic**

ROWA 4 you GmbH & Co. KG  
[www.rowa4you.com](http://www.rowa4you.com)